better days by atoform®

BEDIENUNGSANLEITUNG

Viper / Viper Plus

Dok-Nr.: E1-04-154-000

Mit dem Elektrorollstuhl der Viper Serie haben Sie ein Produkt erworben, dass nach den neuesten technischen Möglichkeiten und im Hinblick auf höchsten Bedienkomfort hergestellt ist.
Bei der Konstruktion und Auswahl der Materialien ist großer Wert auf einfachste Bedienung und Langlebigkeit gelegt worden.
Eine Vielzahl von sinnvollem Zubehör rundet das Lieferprogramm rund um die Viper Serie ab.

Die Bedienungsanleitung setzt voraus, dass die Eignung des Benutzers zur Verwendung des Elektrorollstuhls vor der Inbetriebnahme mit dem Hausarzt, Therapeuten und/oder Fachhändler abgesprochen wurde.

Die Bedienungsanleitung macht Sie mit den Funktionen des Elektrorollstuhls vertraut und liefert unter anderem Beschreibungen zur

- Bedienung
- Pflege und Wartung
- Reparatur

Die Bedienung und der Aufbau ist anhand von Fotografien der Rollstuhlausführung Viper erläutert.
Die dargestellte Ausführung des Elektrorollstuhles kann von der vor Ort vorhandenen Ausführung abweichen. Schriftliche Hinweise weisen Sie auf Abweichungen bei der Bedienung in Bezug zu anderen Ausführungen des Elektrorollstuhles hin.

Die Anleitung ist nach den zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannten Informationen hinsichtlich der Ausführung und Bedienung erstellt worden. Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten.

Bei Fragen zum Elektrorollstuhl wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus.

1.0 Sicherheitshinweise 9
1.1 Verwendete Symbole 9
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 9
1.3 Sicherheit - Allgemeine Hinweise 10
1.4 Sicherheit beim Fahren 11
1.5 Sicherheit bei Ausstattung mit Liftereinheit 12
1.6 Sicherheit bei Transport, Montage und Wartung 12
1.7 Sicherheit beim Umgang mit Batterien 13
1.8 Sicherheit - Hinweise zur Elektronik 14
2.0 Lieferumfang 15
3.0 Bauteile 16
3.3 Fahrpult - Anzeigen und Bedienelemente 18
3.3.1 VR2 Fahrpult 18
3.3.2 VR2-Licht Fahrpult 18
3.3.3 R-Net Fahrpult 19
4.0 Kurzanleitungen 20
4.1 Den Elektrorollstuhl fahren 20
4.2 Elektrische Verstellungen bedienen 23
4.2.1 VR2 Fahrpult 23
4.2.2 VR2-Licht Fahrpult 24
4.2.3 R-Net Fahrpult 25
5.0 Einrichten des Elektrorollstuhls (Grundeinstellung) 26
5.1 Sitzkissen entfernen / einsetzen 26
5.2 Position der Rückenlehne einstellen (Sitztiefe) 27
5.3 Abstand der Seitenteile einstellen (Sitzbreite) 28
5.4 Seitenverkleidung versetzen 29
5.5 Armauflagen versetzen 30
5.6 Beinstützen einstellen 31
5.6.1 Position der Beinstützenaufnahme einstellen (Sitztiefe) 31
5.6.2 Breite der Beinstützenaufnahme einstellen 32
5.6.3 Länge der Beinstützen einstellen (winkelfeste Beinstützen) 33
5.6.4 Länge der Beinstützen einstellen (winkelverstellbare Beinstützen) 35
5.6.5 Höhe der Wadenplatte einstellen (nur winkelverstellbare Beinstützen) 36
5.6.6 Tiefe der Wadenplatte einstellen (nur winkelverstellbare Beinstützen) 37
5.6.7 Winkel der Fußplatte einstellen (nur winkelverstellbare Beinstützen) 37
5.7 Sitzkissen versetzen 38

6.0 Ein- und Aussteigen 39
7.0 Fußplatte hoch- /herunterklappen 40
8.0 Winkelfeste Beinstütze entfernen / einsetzen 41
8.1 Winkelfeste Beinstütze entfernen 41
8.2 Winkelfeste Beinstütze einsetzen 42
9.0 Winkelverstellbare Beinstütze entfernen / einsetzen 43
9.1 Winkelverstellbare Beinstütze entfernen 43
9.2 Winkelverstellbare Beinstütze einsetzen 44
10.0 Bordsteinheber entfernen / einsetzen (Zubehör) 45
10.1 Bordsteinheber entfernen 45
10.2 Bordsteinheber einsetzen 46
11.0 Rückhaltegurt - Länge einstellen und anlegen 47
12.0 Sitzposition einstellen - manuelle Verstellungen 48
12.1 Sitz - Neigung verstellen 48
12.2 Rückenlehne - Neigung verstellen 49
12.3 Armlehnen - Höhe einstellen 50
12.3.1 Armlehne durch Entfernen der Distanzhülse absenken .. 50
12.4 Fahrpult - Position einstellen 51
12.4.1 Abstand zur Armlehne einstellen 51
12.4.2 Höhe des Fahrpulthalters einstellen 51
12.4.3 Höhe des Fahrpultes einstellen 52
12.4.4 Fahrpult abschwenken 52
13.0 Sitzposition einstellen - elektrische Verstellungen 53
13.1 VR2 Fahrpult - Rückenlehne und Sitz einstellen 54
13.2 VR2-Licht Fahrpult - Rückenlehne und Sitz einstellen 56
13.3 R-Net Fahrpult - Rückenlehne, Sitz und Beinstützen einstellen . 58
14.0 Hinweise zum sicheren Fahren 60
14.1 Kippsicherheit durch angepasste Sitzeinstellung - Sitz in Fahrposition 61
14.2 Befahren von Steigungen und Gefällstrecken 62
14.3 Hindernisse überwinden 62
14.4 Fahrhinweis - Überwinden von Bordsteinen 64
14.5 Überlastsicherung - Motorschutz 65
14.6 Ladezustand der Batterien 66
14.6.1 Ladezustand der Batterien 66
14.6.2 Reichweite 67
14.6.3 Tiefentladeschutz - Batterieschutz 67
15.0 Den Elektrorollstuhl fahren 68
15.1 Elektrorollstuhl einschalten 68

15.2 Fahrprofil einstellen (nur R-Net Fahrpult) 69
15.3 Endgeschwindigkeit einstellen 69
15.3.1 VR2 Fahrpult / Vr2-Licht Fahrpult 70
15.3.2 R-Net Fahrpult 70
15.4 Vor Beginn der Fahrt 71
15.5 Fahren 72
15.6 Bremsen 73
15.7 Hupe 73
15.8 Fahrlicht 74
15.8.1 Vorderlicht in Fahr- und Parkstellung schwenken 74
15.9 Blinker 75
15.10 Warnblinker 75
15.11 Wegfahrsperre ein-/ausschalten 76
15.12 Elektrorollstuhl ausschalten 77
15.13 Elektrorollstuhl gegen Wegrollen sichern -Feststellbremse (nur Viper) 78

16.0 Fahren des Elektrorollstuhls mit dem Fahrpult für Begleitperson (Zubehör) 79
16.1 Elektrorollstuhl fahren 79
16.2 Bremsen 81
16.3 Rückenlehne und Sitz einstellen 81

17.0 Verhalten während des Stillstandes 82

18.0 Den Elektrorollstuhl schieben 83
18.1 Viper - Antrieb aus- / einkuppeln 83
18.2 Viper Plus - Antrieb aus- / einkuppeln 84

19.0 Aufladen der Batterien 85
19.1 Ladegerät vorbereiten 85
19.2 Aufladen der Batterien 86
19.3 Nach dem Aufladen 88

20.0 Wissenswertes 89
20.1 Die Anti-Kipp-Räder 89
20.2 Räder und Bereifung 89
20.3 Der Antrieb des Elektrorollstuhls 89
20.4 Das Fahrpult 90
20.5 Die Antriebseinheit 90
20.6 Die Batterien 91
20.6.1 Was sind zyklenfeste Batterien? 91
20.6.2 Wann erreichen die Batterien ihre maximale Leistung? 91
20.6.3 Wie erhalte ich die Lebensdauer der Batterien? 91
20.7 Das Ladegerät - Funktionsprinzip 91

20.8 Die Abschaltautomatik 91
20.9 Beleuchtung 92
20.10 Die Bremsen des Elektrorollstuhls 93
20.10.1 Die Motorbremse 93
20.10.2 Die Feststellbremse (nur Viper) 93
20.11 Sitzhöhenverstellung (Lifter) 93
20.12 Sitzkantelung mit Schwerpunkt-anpassung 94
20.13 Führerschein 94
20.14 Versicherung 94

21.0 Transport des Elektrorollstuhls 94
21.1 Tansporthinweise 94
21.2 Transport - Elektrorollstuhl als Fahrzeugsitz 95
21.3 Transport - Elektrorollstuhl in Einzelteilen 97
21.3.1 Fahrpultkabel entfernen / anschließen - VR2 / VR2-Licht Fahrpult 98
21.3.2 Fahrpultkabel entfernen / anschließen - R-Net Fahrpult 99
21.3.3 Seitenteile entfernen / einsetzen 100
21.3.4 Rückenlehne vor- / zurückklappen 101

22.0 Reinigung 102

23.0 Desinfektion 102

24.0 Wartung und Inspektion 102
24.1 Tägliche Wartung vor Fahrbeginn 102
24.2 Wöchentliche Kontrolle - Luftdruck der Reifen 103
24.3 Jahresinspektion - Inspektionsplan 103

25.0 Fehlersuche 107
25.1 Vor der Fehlersuche 107
25.2 Fehlersuche 107
25.3 Blinkzeichen der Batterieladeanzeige 109

26.0 Reparaturen - allgemeine Hinweise 111
26.1 Ersatzteile 111
26.2 Werkzeug 112
26.3 Drehmomente 112

27.0 Reparaturen - Mechanik 112
27.1 Fahrpult entfernen / einsetzen 112
27.2 Klappmechanik des Fahrpulthalters entfernen / einsetzen 113
27.3 Fahrpulthalter komplett entfernen / einsetzen 114
27.4 Lenkrad - Aus- und Einbau 115
27.5 Lenkrad - Schlauch / Reifendecke ersetzen 116
27.6 Antriebsrad - Aus- und Einbau 118
27.7 Antriebsrad - Schlauch / Reifendecke ersetzen 119

28.0 Reparaturen - Glühlampe ersetzen 121
29.0 Reparaturen - elektrische Sicherung 123
30.0 Reparaturen - Batterien 124
30.1 Batterietypen 124
30.2 Entsorgen verbrauchter oder beschädigter Batterien 124
30.3 Batterien ersetzen 125
30.3.1 Batteriekasten öffnen 125
30.3.2 Batterien aus- / einbauen - Viper 126
30.3.3 Batterien aus- / einbauen - Viper Plus 128
30.3.4 Batteriekasten schließen 129
31.0 Elektrorollstuhl vorübergehend stilllegen 130
32.0 Wiedereinsatz 130
33.0 Entsorgung des Elektrorollstuhls 130
34.0 Technische Daten 131
34.1 Allgemeine Daten 131
34.2 Abmessungen 132
35.0 Typenschild 133
36.0 Fachhändlerinformation 133
36.1 Komplettierung nach Lieferung 133
36.2 Höhe der Sitzfläche einstellen 134
36.3 Einweisung des Benutzers 136
36.4 Einweisungsprotokoll 138
37.0 Garantiebestimmungen 139
38.0 Ausgeführte Jahresinspektionen 140

1.0 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

In der Anleitung werden folgende Symbole verwendet, um Ihnen spezielle Gefahren im Umgang mit dem Elektrorollstuhl oder Hinweise zur Vereinfachung der Handhabung des Elektrorollstuhls aufzuzeigen.

Achtung!
Diese Symbole kennzeichnen Sicherheitshinweise, die auf Gefahren im Umgang mit dem Produkt hinweisen.

HINWEIS
Unter diesem Symbol finden Sie Hinweise zur Handhabung.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Elektrorollstühle der Viper Serie sind für den Gebrauch im Innen- und Aussenbereich konstruiert (Klasse B / nach europäischer Norm EN 12 184) und für den Wiedereinsatz vorgesehen.

Der Elektrorollstuhl ist zur Steigerung der Mobilität von Personen gedacht, die körperlich und geistig jederzeit in der Lage sind, die Fahrsituation richtig einzuschätzen und entsprechend zu reagieren.
In Grenzfällen ist die Eignung des Benutzers zur Verwendung des Elektromobils mit dem Hausarzt, Therapeuten zu klären.

Der Elektrorollstuhl ist für die Teilnahme am Straßenverkehr zugelassen und als Krankenfahrstuhl im Sinne der STVO anzusehen.
Er ist in erster Linie zum Gebrauch durch Erwachsene und Jugendliche, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, vorgesehen.
Jugendliche bzw. Kinder die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sollten das Elektromobil nur unter Aufsicht von Erziehungsberechtigten / Erwachsenen und auf nicht öffentlichen Plätzen betreiben.

1.3 Sicherheit - Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme des Elektrorollstuhls sorgfältig durch!

Sorgen Sie dafür, dass:

- die Bedienungsanleitung von allen Personen die den Elektrorollstuhl fahren, pflegen und warten gelesen wird.
- alle Personen, die den Elektrorollstuhl fahren, pflegen, warten oder reparieren, jederzeit Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.

Unfallgefahr!

- *Benutzen Sie den Elektrorollstuhl NICHT, wenn Ihre Fahrtüchtigkeit durch Medikamente oder Alkohol eingeschränkt ist.*
- *Benutzen Sie den Elektrorollstuhl nur zu seiner bestimmungsgemäßen Verwendung.*
- *Verwenden Sie den Elektrorollstuhl nur im technisch einwandfreien Zustand.*
- *Legen Sie fehlerhafte Elektrorollstühle sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen.*
- *Lassen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen beseitigen, welche die Funktion und Sicherheit des Elektrorollstuhls beeinflussen.*
- *Beachten Sie die maximale Belastung = siehe Technische Daten*
- *Verwenden Sie nur von **Days Healthcare** freigegebenes Zubehör und Ersatzteile.*
- *Der Elektrorollstuhl ist nur für den Transport einer Person zugelassen.*
- *Sitzverstellungen nicht während der Fahrt bedienen (Fahrposition).*
- *Keine Heizkissen oder Heizdecken im Elektrorollstuhl verwenden.*

Kippgefahr!

- *Sitzneigung, Sitzhöhe und Rückenlehne nicht verstellen, wenn der Elektrorollstuhl auf einer Schräge steht.*
- *Nicht seitlich über die Armlehnen oder nach hinten über die Rückenlehne herauslehnen.*

1.4 Sicherheit beim Fahren

Unfallgefahr!

- *Prüfen Sie vor jeder Fahrt die einwandfreie Funktion der Bremsen.*
- *Prüfen Sie regelmäßig den Luftdruck der Reifen.*
- *Nutzen Sie vorhandene Rückhaltegurte bei jeder Fahrt.*
- *Elektrorollstuhl während der Fahrt nicht ausschalten.*
- *Keine zu steilen Steigungen, Hindernisse an Steigungen und Rampen befahren.*
  Maximalen Steigungswinkel beachten = siehe Technische Daten
- *Engstellen, Kurven, Gefällstrecken und Rampen nur mit gedrosselter, angepasster Geschwindigkeit befahren.*
- *Steigungen nur mit senkrecht gestellter Rückenlehne befahren (Fahrposition).*
- *Steigungen nur mit vollständig abgesenkter Sitzneigung und Sitzhöhenverstellung befahren.*
- *Fahren Sie mit dem Elektrorollstuhl nicht ins Wasser!*

Kippgefahr!

- *Verstellungen des Sitzes nicht während der Fahrt bedienen.*
- *Stellen Sie für Fahrten im Aussenbereich den Rücken leicht nach hinten (ca. 8°) und die Sitzneigung leicht nach oben (ca. 4°) - Fahrposition.*
- *Hindernisse immer an der niedrigsten Stelle und rechtwinkelig anfahren.*
- *Ruckartige Fahrtrichtungs- und Geschwindigkeitsänderungen vermeiden.*
- *Meiden Sie steile Abhänge an denen Rutschgefahr besteht (Eis, Schnee, Nässe usw.).*
- *Meiden Sie lose Untergründe, deren Beschaffenheit Sie nicht einschätzen können (Waldboden, Rasenflächen, Strände, Kies, usw.)*
- *Immer dem Streckenverlauf von Steigungen und Gefällen folgen - nicht Zickzack fahren.*
- *Nicht an Steigungen wenden.*
- *Fahren Sie keine Treppen hinauf oder herab.*
- *Steigungen und Hindernisse nicht rückwärts herunterfahren.*

Gefahr durch ungewolltes Anfahren!

- ***Schalten Sie den Elektrorollstuhl immer aus, wenn Sie:***
  - *ein- oder aussteigen wollen.*
  - *für längere Zeit anhalten.*
  - *den Elektrorollstuhl abstellen.*

1.5 Sicherheit bei Ausstattung mit Liftereinheit

Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

An allen Gelenken und Auflagepunkten der Liftereinheit besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Achten Sie beim Anheben und Absenken des Lifters darauf, dass niemand in den Gefahrenbereich fasst.*

Unfallgefahr!

- *Vergewissern Sie sich vor dem Anheben und Absenken des Lifters, dass keine Gegenstände den Verstellweg blockieren.*

Verletzungsgefahr durch Einklemmen - bei Bedienung durch Begleitperson!

- *Beobachten Sie während des Verstellvorganges die im Elektrorollstuhl befindliche Person und die Umgebung des Elektrorollstuhls.*
- *Vergewissern Sie sich dass der Insasse nicht aus dem Elektrorollstuhl rutschen kann.*
- *Verwenden Sie den Rückhaltegurt.*

1.6 Sicherheit bei Transport, Montage und Wartung

Unfallgefahr bei Personentranport!

Der Elektrorollstuhl ist nach ISO 7176/19 Crash getestet.

- *Bei Verwendung von zugelassenen Rückhaltesystemen zur Sicherung des Elektrorollstuhls und dem fahrzeugspezifischen Rückhaltesystem zur Sicherung der Person, kann der Elektrorollstuhl als Transportsitz im Fahrzeug eingesetzt werden.*

Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

Bedingt durch teilweise hohe Bauteilgewichte (z.B. Batterien) besteht bei der Transportvorbereitung und bei Instandsetzungsarbeiten erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Verrichten Sie die auszuführenden Arbeiten immer mit größter Aufmerksamkeit .*
- *Lassen Sie sich, besonders beim Verstauen der Bauteile zum Transport, von einer zweiten Person unterstützen.*
- *Führen Sie alle beschriebenen Arbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.*
- *Führen Sie die Arbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*

Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- *Achten Sie auf die die richtige Montage aller Bauteile des Elektrorollstuhls.*
- *Prüfen Sie nach dem Zusammenbau alle Verriegelungen auf einwandfreien Halt.*

Unfallgefahr durch falsche Schraubverbindungen!

- *Bei Schraubverbindungen mit selbstsichernden Muttern, diese beim Zusammenbau durch neue selbstsichernde Muttern ersetzen.*
- *Selbstsichernde Muttern nicht durch normale Muttern ersetzen.*
- *Bei Schraubverbindungen mit Federringen, Federringe beim Zusammenbau prüfen und bei Bedarf ersetzen.*

1.7 Sicherheit beim Umgang mit Batterien

Brandgefahr!

- *Ladegerät und Lüftungsschlitz während des Ladevorganges nicht abdecken.*
- *Ladegerät nur in gut belüfteten Räumen benutzen.*

Unfallgefahr!

- *Verwenden Sie nur das original Ladegerät (Lieferumfang).*
- *Batterien nur vom Fachhändler ersetzen lassen.*
- *Nur Batterien in den im Kapitel „Technische Daten“ aufgeführten Ausführungen verwenden.*
- *Warnhinweise der Batteriehersteller beachten.*
- *Batterien haben ein hohes Bauteilgewicht.*

Verätzungen durch beschädigte Batterien!

Austretende Batteriesäure führt zu schweren Verätzungen!

- *Fassen Sie beschädigte Batterien nicht mit bloßen Händen an. Gummihandschuhe benutzen!*
- *Bei Säurekontakt mit der Haut, betroffene Hautbereiche sofort mit viel Wasser abwaschen und Kontakt mit dem Arzt aufnehmen.*
- *Bei Säurekontakt mit den Augen, sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen.*
- *Mit Batteriesäure verschmutzte Kleidung sofort ausziehen.*

1.8 Sicherheit - Hinweise zur Elektronik

Unfallgefahr durch Fehlfunktionen!

Radio- , Fernseh-, Funkgeräte und Mobiltelefone erzeugen elektromagnetische Felder. Diese können die Funktionen der Elektrorollstuhl-Elektronik negativ beeinflussen.

- *Fahren Sie nicht in die Nähe von starken Radio- oder Fernsehsendern (Sendemasten).*
- *Schalten Sie den Elektrorollstuhl aus, wenn Sie mit einem Handy telefonieren.*

Fehlfunktionen bei Fremdgeräten!

Der Elektrorollstuhl erzeugt ein elektromagnetisches Feld, welches die Funktion von in seiner Umgebung betriebenen elektrischen Geräten (z.B. medizinische Geräte, Rundfunkempfänger, Mobiltelefone) negativ beeinflussen kann.

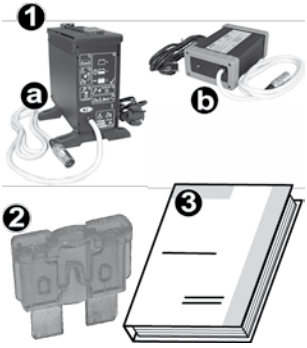
2.0 Lieferumfang

Die Ausstattung des Elektrorollstuhles ist vom Umfang der bestellten Ausstattungsvarianten abhängig.

Prüfen Sie nach Erhalt des Elektrorollstuhls:

- die Vollständigkeit der Lieferung anhand des Bestellformulars.

Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit **Days Healthcare** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.



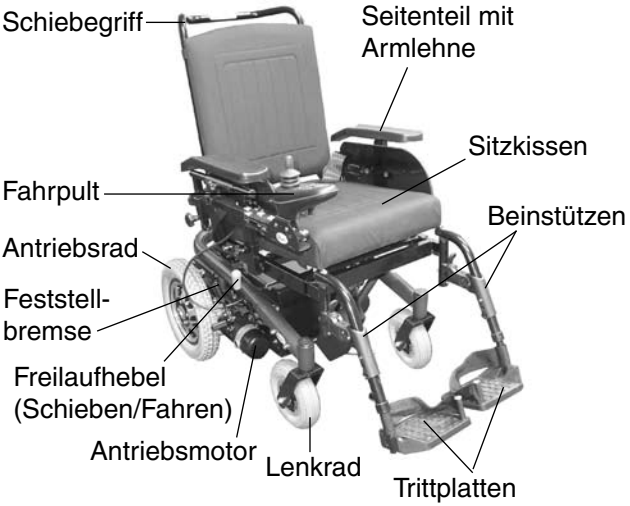
Neben dem Elektrorollstuhl gehören folgende Dinge zum standard Lieferumfang:

1. Ladegerät mit Netzkabel
   Ausführung (a) oder (b)
2. Hauptsicherung
3. Bedienungsanleitung

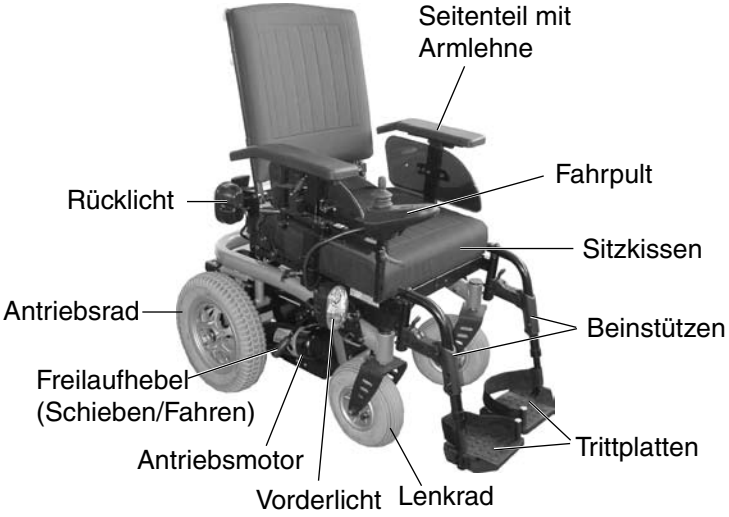
HINWEIS
Die Hauptsicherung wird vor der ersten Inbetriebnahme vom Fachhändler eingesetzt.

3.0 Bauteile

3.1 Viper



3.2 Viper Plus

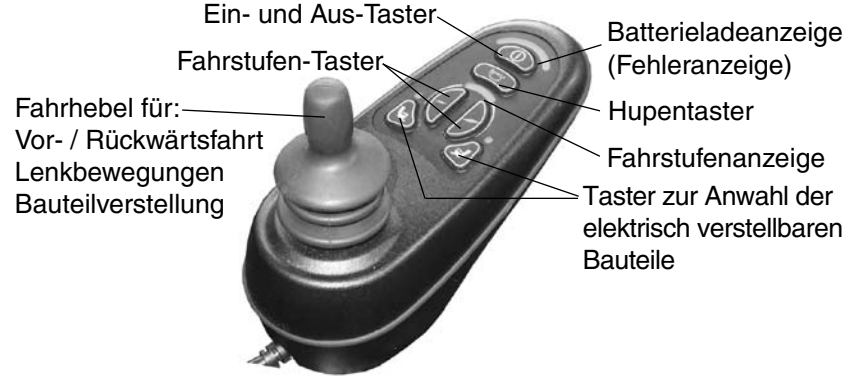


3.3 Fahrpult - Anzeigen und Bedienelemente

Je nach Ausstattung kommen folgende Fahrpulte zum Einsatz:

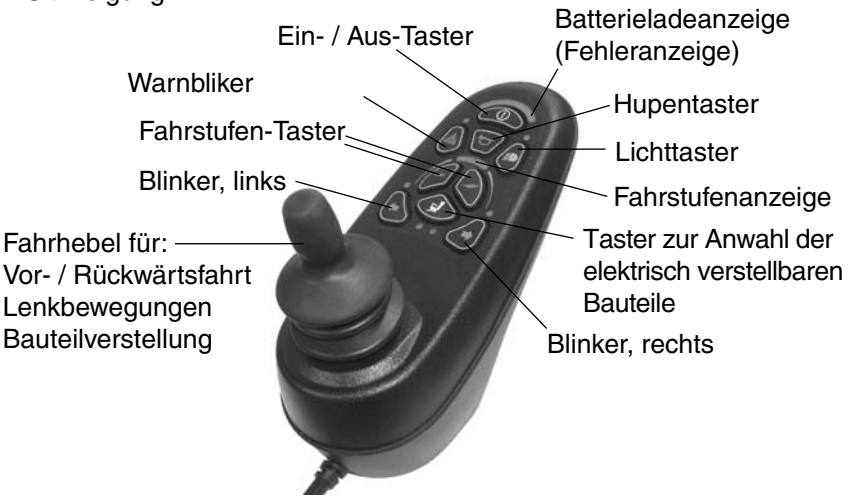
3.3.1 VR2 Fahrpult

Bei Ausstattung mit elektrischer Verstellung der
- Rückenneigung
- Sitzneigung



3.3.2 VR2-Licht Fahrpult

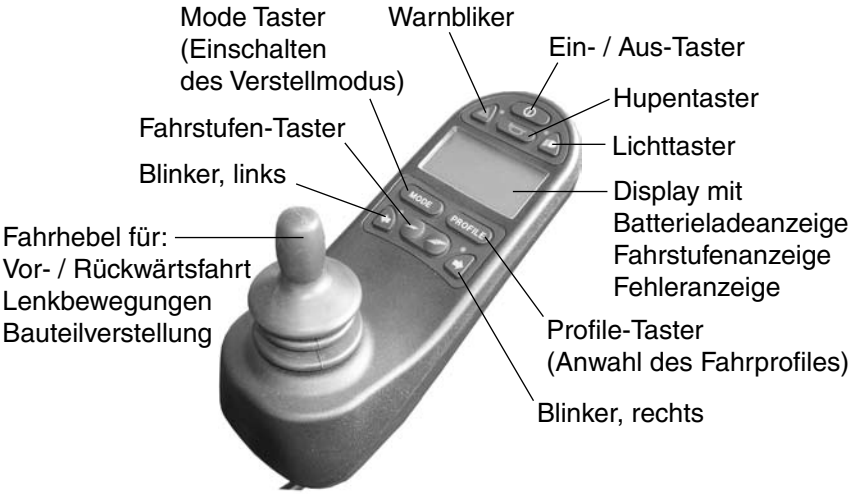
Bei Ausstattung mit Lichtanlage und elektrischer Verstellung der
- Rückenneigung
- Sitzneigung



3.3.3 R-Net Fahrpult

Bei Ausstattung mit Lichtanlage und elektrischer Verstellung der

- Rückenneigung
- Sitzneigung
- Beinstützenneigung
- Sitzhöhe



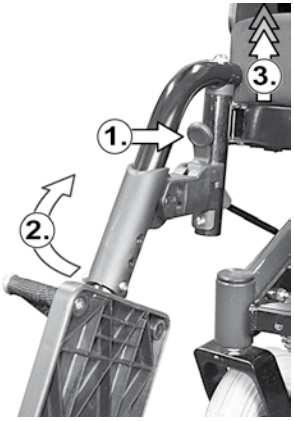
4.0 Kurzanleitungen

Die folgende Kurzanleitung soll Ihnen nach längerem Nichtgebrauch einen schnellen Einstieg in die Bedienung des Elektrorollstuhls ermöglichen und zur Auffrischung schon vorhandener Kenntnisse dienen.
Es sind in jedem Fall die Beschreibungen der Hauptanleitung zu beachten!

4.1 Den Elektrorollstuhl fahren

HINWEIS
Stellen Sie die Sitzhöhe, die Rückenlehne und die Armlehen vor Beginn der Fahrt in eine für Sie bequeme Position!
Ihr Fachhändler steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

1.) Einsteigen -
Beinstützen entfernen



2.) Rückhaltegurt anlegen

3.) Elektrorollstuhl einschalten

Fahrpult:

VR2

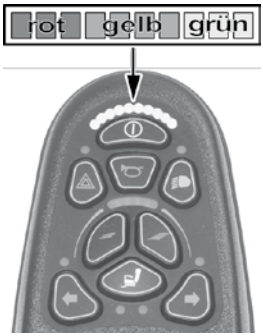
VR2-Licht

R-Net

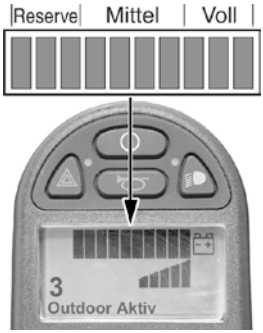
4.) Ladezustand der Batterien kontrollieren

VR2 Fahrpult

VR2-Licht Fahrpult

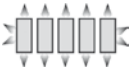


R-Net Fahrpult

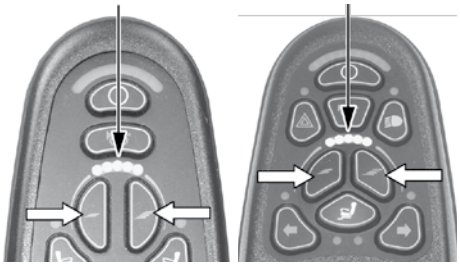


VR2 und VR2-Licht Fahrpult

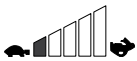
ein Feld leuchtet =
geringste Endgeschwindigkeit



fünf Felder leuchten =
höchste Endgeschwindigkeit



R-Net Fahrpult

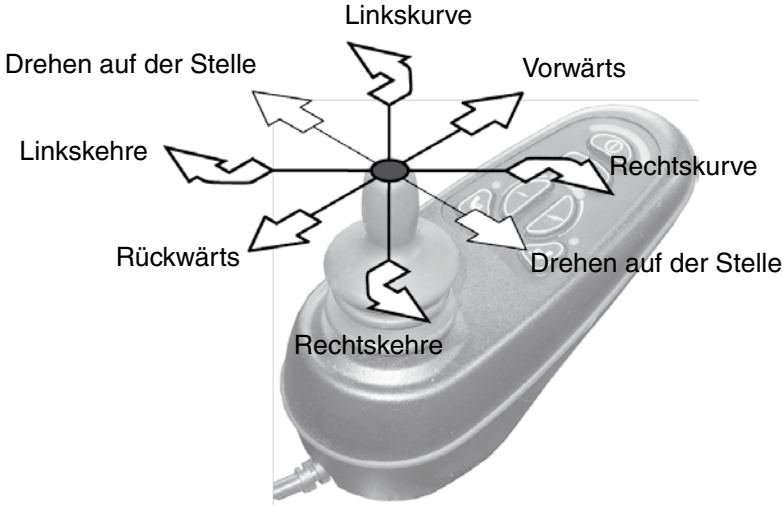


fünf Felder grau =
geringste End-
geschwindigkeit

fünf Felder grau =
höchste End-
geschwindigkeit

6.) Fahren
(Darstellung am VR2 Fahrpult)

Der Ausschlag des Fahrhebels regelt die Fahr- und Lenkgeschwindigkeit stufenlos bis zur Endgeschwindigkeit.



7.) Bremsen = Fahrhebel loslassen
(Darstellung am VR2 Fahrpult)

HINWEIS
Durch Zurückziehen des Fahrhebels kann man eine stärkere Bremswirkung erzielen.

4.2 Elektrische Verstellungen bedienen

4.2.1 VR2 Fahrpult

1.) Bauteil anwählen
1 = Sitzneigung
2 = Rückenneigung

2.) Bauteil verstellen

HINWEIS
Durch Drücken des Fahrhebels nach rechts oder links kann zwischen den Bauteilen ausgewählt werden.

3.) Verstellmodus ausschalten

4.2.2 VR2-Licht Fahrpult

1.) Verstellung einschalten

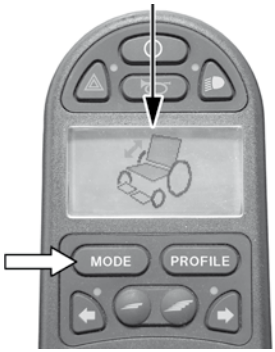
1.) Bauteil anwählen
a = Sitzneigung
b = Rückenneigung

2.) Bauteil verstellen

3.) Verstellmodus ausschalten

4.2.3 R-Net Fahrpult

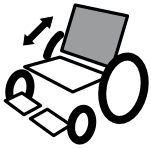
1.) Verstellmode anwählen



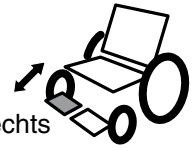
2.) Bauteil auswählen

Anzeige des ausgewählten Bauteils:

Rückenneigung



Beinstützen-neigung

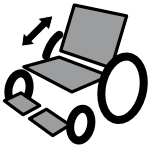


rechts

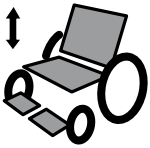
links

beide

Sitzneigung



Sitzhöhe (Lifter)



Hinweis
Die grau hinterlegte Fläche zeigt, das zu verstellende Bauteil.

3.) Bauteil verstellen

4.) Verstellmodus ausschalten

5.0 Einrichten des Elektrorollstuhls (Grundeinstellung)

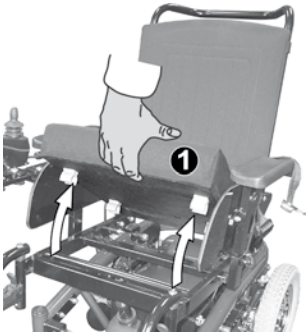
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die Grundeinstellungen Ihres Elektrorollstuhles verändern können, um Ihnen eine bequeme Sitzposition einzurichten.
Sie sollten die Arbeiten jedoch nur ausführen, wenn Sie mit dem Umgang der beschriebenen Werkzeuge vertraut sind. Wenn Sie unsicher sind oder Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise aus Kapitel 1.6 „Sicherheit bei Transport, Montage und Wartung“!

HINWEIS
Einige der beschriebenen Einstellmöglichkeiten sind vom Bestellumfang des Elektrorollstuhles abhängig.
Diese Beschreibungen sind entsprechend gekennzeichnet.

5.1 Sitzkissen entfernen / einsetzen

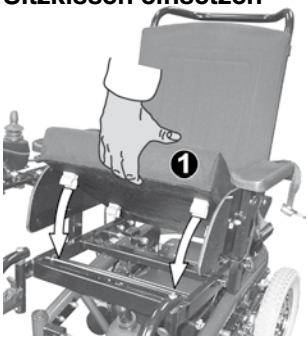
Sitzkissen entfernen



Entfernen:

➡ Sitzkissen (1) von den Halterungen herunterziehen und entfernen.

Sitzkissen einsetzen



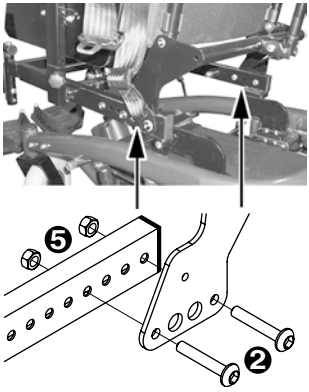
Einsetzen:

➡ Sitzkissen (1) mit den Halterungen auf die Querstrebe aufklemmen.

5.2 Position der Rückenlehne einstellen (Sitztiefe)

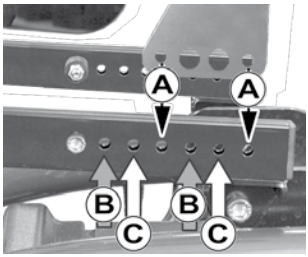
Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 5 mm)
1 x Ringschlüssel (SW 13 mm)

Verschraubung entfernen



- ➡ Sitzkissen entfernen (siehe Kapitel 5.1).
- ➡ Innensechskantschrauben (2) lösen . Selbstsichernde Muttern (5; SW 13) dabei gegen Verdrehen sichern.
- ➡ Innensechskantschrauben (2) entfernen.

Rückenlehne ausrichten

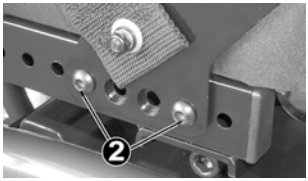


- ➡ Rückenlehne an den Bohrungen der gewünschten Sitztiefe ausrichten.

  A = Standardeinstellung

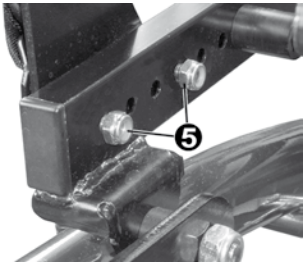
  B/C = weitere Einstellungsmöglichkeiten

Rückenlehne befestigen



- ➡ Innensechskantschrauben (2) einstecken.

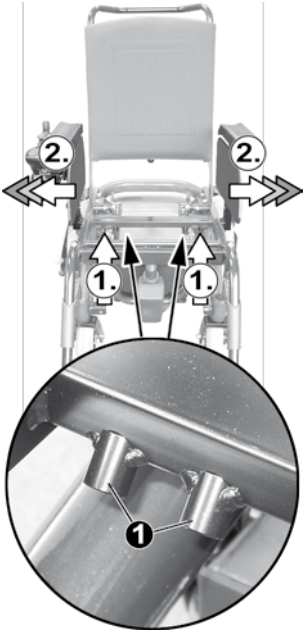
- ➡ Die selbstsichernde Muttern (5) aufschrauben und festdrehen. Befestigungsschrauben dabei mit Sechskantschlüssel gegen Verdrehen sichern.
- ➡ Sitzkissen einsetzen (siehe Kapitel 5.1).



HINWEIS
Bei Verringerung der Sitztiefe kann das Versetzen der Seitenverkleidung nach vorn erforderlich werden (Kapitel 5.4).

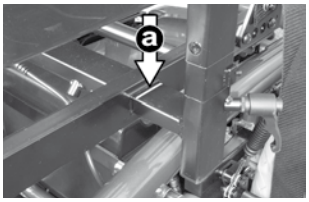
5.3 Abstand der Seitenteile einstellen (Sitzbreite)

Breite einstellen



Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 5 mm)

- ➡ 1. Alle Klemmschrauben (1) lösen.
- ➡ 2. Beide Seitenteile gleichmäßig auf die gewünschte Breite herausziehen.
- ➡ 3. Seitenteile durch Festdrehen der Klemmschrauben sichern.



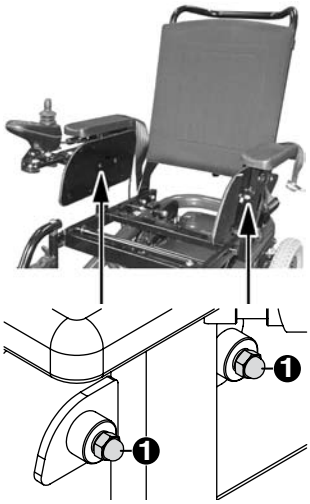
Achtung!
- *Seitenteile nicht über die Markierung (a) für die maximale Auszugsbreite herausziehen.*

HINWEIS
Durch Versetzen der Seitenteile nach innen kann die Sitzbreite nochmals um 10 mm verkleinert werden (Kapitel 5.4).

5.4 Seitenverkleidung versetzen

Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 4 mm)
1 x Ringschlüssel (SW 10 mm)

Verschraubung entfernen



➡ Muttern (1) lösen (SW 10). Innensechskantschrauben (SW 4) dabei gegen Verdrehen sichern.

➡ Innensechskantschrauben entfernen.

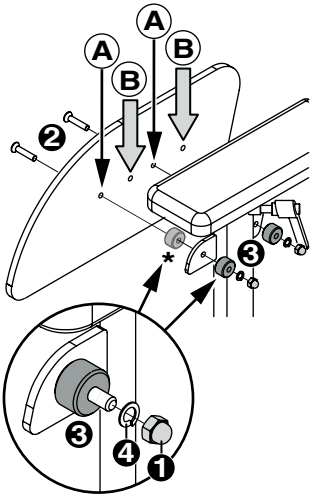
Seitenverkleidung nach vorn versetzen:

➡ Innensechskantschrauben (2) in die Bohrungen (A / B) der gewünschten Position einstecken.

A = Standardeinstellung

B = nach vorn versetzt

Seitenteile ausrichten



Seitenverkleidung nach innen versetzen:

➡ Distanzscheiben (3) zwischen Seitenteil und Aufnahme (*) einsetzen

= Sitzbreite um 10 mm verkleinert.

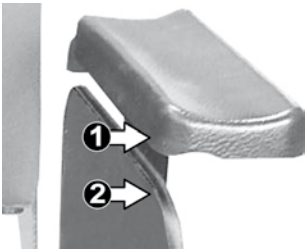
➡ Seitenteil in die Aufnahme einstecken, Federringe (4) auflegen, Mutter (1) aufschrauben und festdrehen (SW 10).

Befestigungsschraube dabei mit Sechskantschlüssel gegen Verdrehen sichern.

HINWEIS
Beim Versetzen der Seitenteile nach innen kann das Versetzen der Armauflagen nach innen erforderlich werden (Kapitel 5.5).

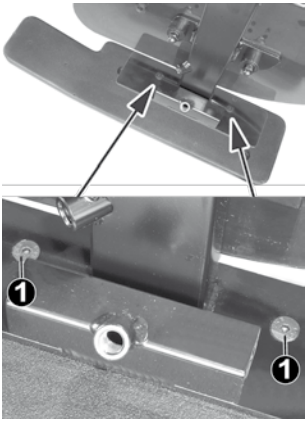
5.5 Armauflagen versetzen

Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 4 mm)



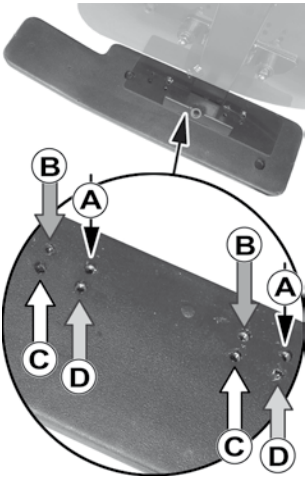
HINWEIS
Die Innenkante der Armauflage (1) muss bündig mit dem Seitenteil (2) abschließen.

Armauflage lösen



➡ Befestigungsschrauben (1) entfernen.

Armauflagen versetzen



➡ Armauflagen an den Bohrungen der gewünschten Position ausrichten.

A = Standardeinstellung

B-D = weitere Einstellungsmöglichkeiten

➡ Befestigungsschrauben einschrauben und festdrehen.

5.6 Beinstützen einstellen

Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 4 mm)

5.6.1 Position der Beinstützenaufnahme einstellen (Sitztiefe)

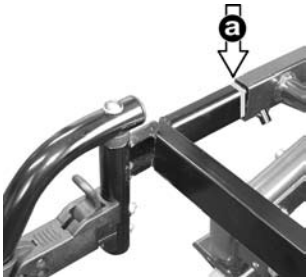
➡ 1. Alle Klemmschrauben (1) lösen.

➡ 2. Beinstützenträger auf die gewünschte Tiefe herausziehen.

➡ 3. Beinstützenträger durch Festdrehen der Klemmschrauben (1) sichern.

Tiefe einstellen

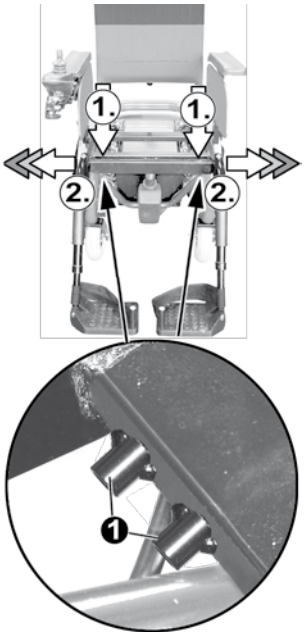
Achtung!
- *Beinstützenträger nicht über die Markierung (a) für die maximale Auszugstiefe herausziehen.*



HINWEIS
Nach dem Herausziehen des Beinstützenträgers, muss das Sitzkissen nach vorn versetzt werden (Kapitel 5.7).

5.6.2 Breite der Beinstützenaufnahme einstellen Breite einstellen

Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 4 mm)

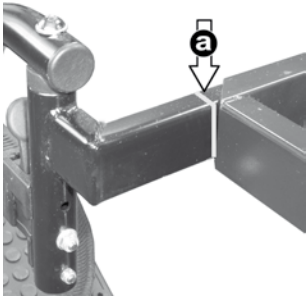


➡ 1. Alle Klemmschrauben (1) lösen.

➡ 2. Beide Beinstützenaufnahmen gleichmäßig auf die gewünschte Breite herausziehen.

➡ 3. Beinstützenaufnahmen durch Festdrehen der Klemmschrauben sichern.

Achtung!
- *Beinstützenaufnahme nicht über die Markierung (a) für die maximale Auszugsbreite herausziehen.*



5.6.3 Länge der Beinstützen einstellen (winkelfeste Beinstützen)

Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 4 mm)
1 x Ringschlüssel (SW 10 mm)

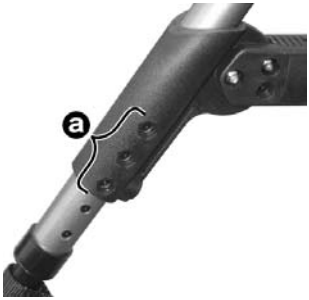
Verschraubung lösen

➡ Befestigungsschraube (1) lösen.

Befestigungsschraube entfgernen

➡ Befestigungsschraube (1) und Mutter (2) entfernen.

Einstellbohrungen



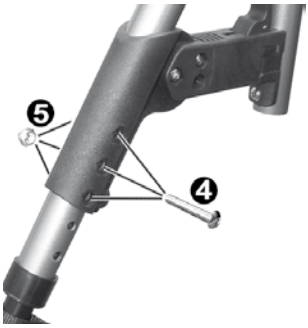
Die Beinstützenlänge wird über fünf Bohrungen im Aufnahmerohr (a) eingestellt.

Die Länge kann in 20 mm Abständen eingestellt werden.

Beinstützenhöhe einstellen

➡ Beinstützenträger (3) auf die gewünschte Länge herausziehen bis die Bohrung des Beinstützenträgers in der entsprechenden Bohrung des Aufnahmerohres erscheint.

Befestigungsschraube und Mutter einsetzen



➡ Befestigungsschraube in die gewählte Bohrung eindrehen (4).

➡ Mutter in den Sechskant (5) der Kunststoffmanschette einsetzen und die Befestigungsschraube festdrehen.

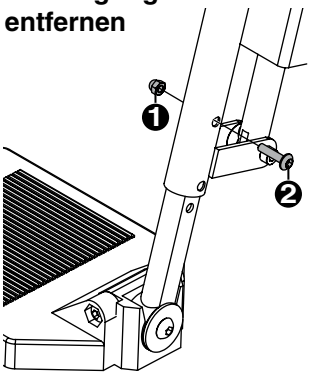
5.6.4 Länge der Beinstützen einstellen (winkelverstellbare Beinstützen)

Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 4 mm)
1 x Ringschlüssel (SW 10 mm)

Verschraubung lösen

Befestigungsschraube entfernen

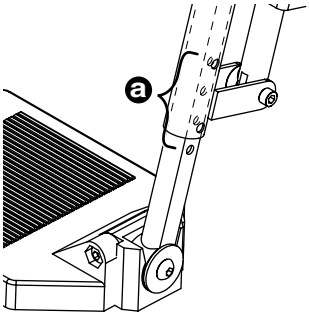
- ➡ Mutter (1) lösen (SW 10). Innensechskantschraube (SW 4) dabei gegen Verdrehen sichern.
- ➡ Innensechskantschraube (2) entfernen.



Einstellbohrungen

Die Beinstützenlänge wird über vier Bohrungen im Aufnahmerohr (a) eingestellt.

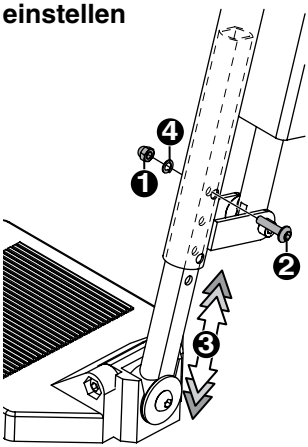
Die Länge kann in 20 mm Abständen eingestellt werden.



- Beinstütze (3) auf die gewünschte Länge einstellen bis die Bohrung des Beinstützenträgers in der entsprechenden Bohrung des Aufnahmerohres erscheint.
- Innensechskantschraube (2) in die Bohrung einstecken.
- Federscheibe (4) auflegen.
- Mutter (1) aufschrauben und festdrehen (SW 10).

  Innensechskantschraube dabei mit Sechskantschlüssel (SW 4) gegen Verdrehen sichern.

Beinstützenhöhe einstellen

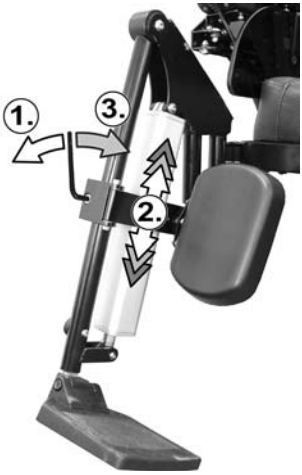


5.6.5 Höhe der Wadenplatte einstellen (nur winkelverstellbare Beinstützen)

Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 6 mm)

- 1. Klemmschraube lösen.
- 2. Wadenplatte auf die gewünschte Höhe ausrichten.
- 3. Klemmschraube festdrehen.

Wadenplatte verschieben

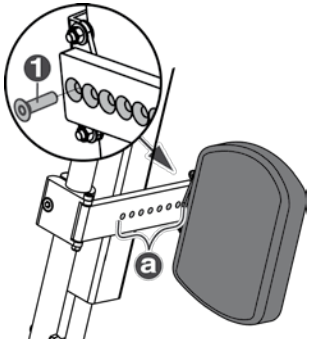


5.6.6 Tiefe der Wadenplatte einstellen (nur winkelverstellbare Beinstützen)

Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 4 mm)

Die Wadenplatte wird über acht Bohrungen in der Aufnahme (a) eingestellt.

Wadenplatte versetzen



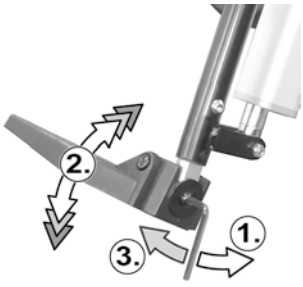
- ➡ Innensechskantschraube (1) lösen (SW 4) und entfernen.
- ➡ Wadenplatte an den Bohrungen der gewünschten Tiefe ausrichten.
- ➡ Innensechskantschraube eindrehen und festdrehen.

5.6.7 Winkel der Fußplatte einstellen (nur winkelverstellbare Beinstützen)

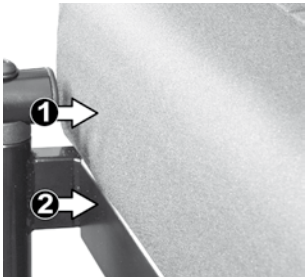
Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 4 mm)

- ➡ 1. Klemmschraube lösen.
- ➡ 2. Fußplatte in die gewünschte Stellung drehen.
- ➡ 3 Klemmschraube festdrehen.

Fußplatte einstellen



5.7 Sitzkissen versetzen



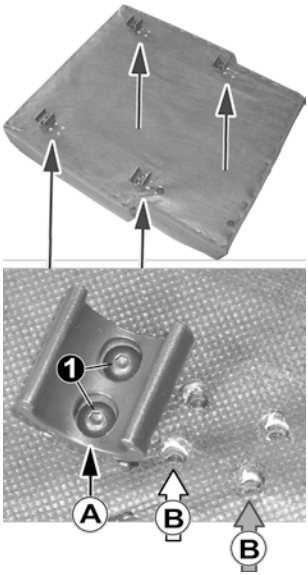
Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 4 mm)

HINWEIS
Die Vorderkante des Sitzkissen (1) muss bündig mit der Beinstützen-aufnahme (2) abschließen.

➡ Sitzkissen entfernen (siehe Kapitel 5.1).

HINWEIS
Alle Klemmen gleichmäßig versetzen (gleiche Position der Befestigungs-bohrungen).

Klammern versetzen



➡ Befestigungsschrauben (1) entfernen.

➡ Klemmen (2) an den Bohrungen der gewünschten Position ausrichten.

A = Standardeinstellung

B = weitere Einstellungsmöglichkeiten

➡ Befestigungsschrauben einschrauben und festdrehen.

➡ Sitzkissen einsetzen (siehe Kapitel 5.1).

6.0 Ein- und Aussteigen

Welche Methode zum Aus- und Einsteigen die sinnvollste ist, ist von den körperlichen Fähigkeiten und dem Behinderungsgrad abhängig. Bei Fragen lassen Sie sich von Ihrem Therapeuten und/oder Fachhändler beraten.

Vor dem Ein- bzw. Austeigen beachten:

- Achten Sie darauf, dass der Elektrorollstuhl auf festem, ebenen und rutschfestem Untergrund steht.
- Elektrorollstuhl abschalten .....Kapitel 15.12
- Feststellbremsen verriegeln .....Kapitel 15.13
- Freilaufhebel in Fahrposition stellen .....Kapitel 18.0
- Klappen Sie die Fußplatten der Beinstützen hoch .....Kapitel 7.0
  oder entfernen Sie die Beinstützen .....Kapitel 8.0/9.0
- Entfernen Sie die Seitenteile .....Kapitel 21.3.3
- Nutzen Sie wenn möglich Umsteigehilfen (Rutschbrett).
- Fahren Sie so nah wie möglich an das Umsteigeobjekt heran.

Rückhaltegurt öffnen

➡ Rückhaltegurt durch Drücken der Entriegelungstasten (1) öffnen.

Unfallgefahr!

- *Beim Ein- oder Aussteigen nicht auf dem Fahrpult abstützen.*

HINWEIS
Bei montierter Liftereinheit kann das Ein- / Aussteigen durch Neigen der Sitzfläche nach vorn vereinfacht werden.

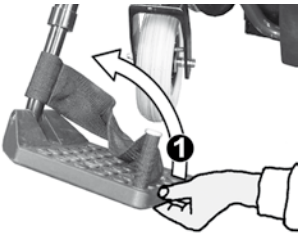
Bedienung - siehe Kapitel 13.3

Nachdem Sie Platz genommen haben:

- ➡ Seitenteile einsetzen.
- ➡ Beinstützen einsetzen.
- ➡ Trittplatten herunterklappen.
- ➡ Rückhaltegurt anlegen.

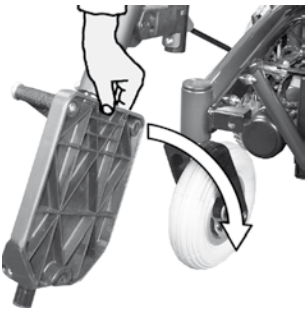
7.0 Fußplatte hoch- /herunterklappen

Fußplatte hochklappen



- ➡ Fußplatte (1) seitlich fassen und zum Beinstützenrohr klappen.

Fußplatte herunterklappen

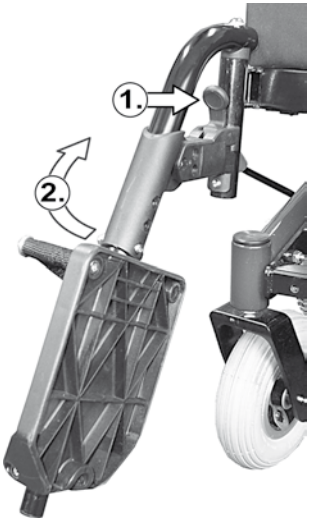


- ➡ Fußplatte seitlich fassen und herunterklappen.

8.0 Winkelfeste Beinstütze entfernen / einsetzen

8.1 Winkelfeste Beinstütze entfernen

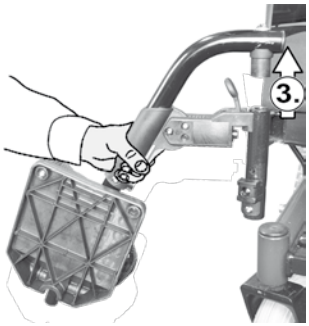
Beinstütze nach aussen schwenken



➡ 1. Verriegelung der Beinstütze drücken.

➡ 2. Beinstütze zur Aussenseite schwenken.

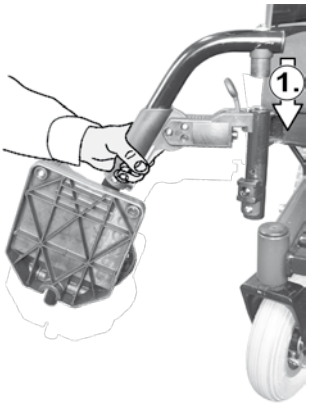
Beinstütze entfernen



➡ 3. Beinstütze nach oben aus dem Aufnahmerohr entfernen.

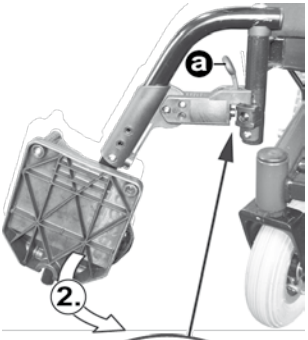
8.2 Winkelfeste Beinstütze einsetzen

Beinstütze einsetzen

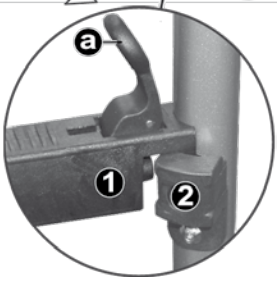


➡ 1.) Beinstütze von oben bis zum Anschlag in das Aufnahmerohr einsetzen.

Beinstütze einschwenken



➡ 2.) Beinstütze einschwenken bis der Verriegelungshebel (a) einrastet.



HINWEIS
Achten Sie beim Einschwenken der Beinstütze darauf, dass der untere Halter (1) vom Beistützenrohr in die Führung (2) am Aufnahmerohr eingreift.

9.0 Winkelverstellbare Beinstütze entfernen / einsetzen

9.1 Winkelverstellbare Beinstütze entfernen

HINWEIS
Die nachfolgen beschriebene Arbeiten gelten sinngemäß für die Beistützenausführungen:

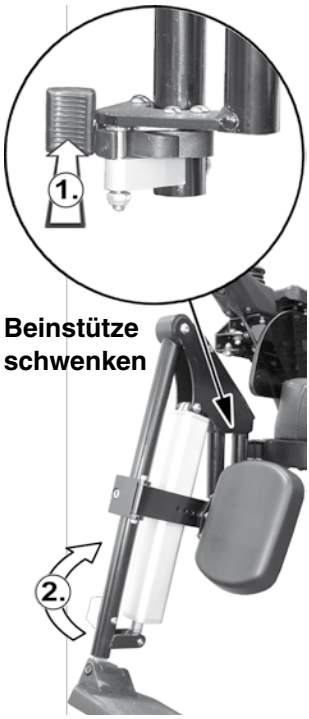
1) winkelverstellbare Beinstützen mit **manueller** Verstellfunktion

2) winkelverstellbare Beinstützen mit **elektrischer** Verstellfunktion.

Auf Abweichungen wird hingewiesen.

➡ 1. Verriegelung der Beinstütze drücken.

➡ 2. Beinstütze zur Aussenseite schwenken.



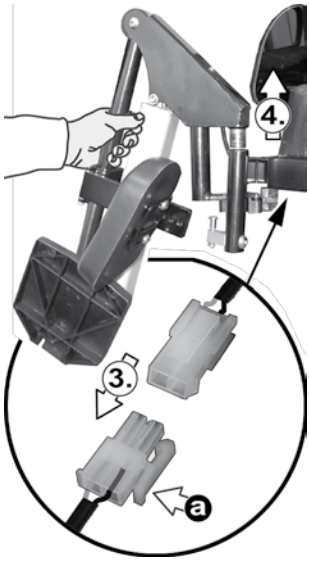
Beinstütze schwenken

Bei elektrisch verstellbaren Beinstützen:

➡ 3. Verriegelung (a) drücken und Stecker des Verstellmotors am Sitzrahmen trennen.

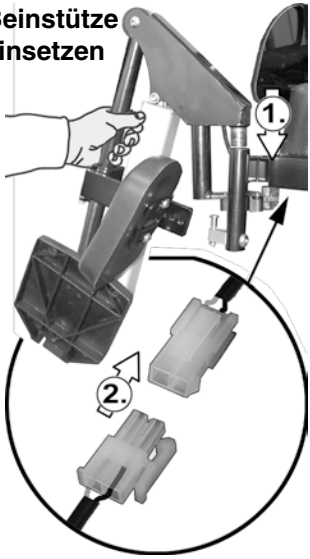
➡ 4. Beinstütze nach oben aus dem Aufnahmerohr entfernen.

Beinstütze entfernen



9.2 Winkelverstellbare Beinstütze einsetzen

Beinstütze einsetzen

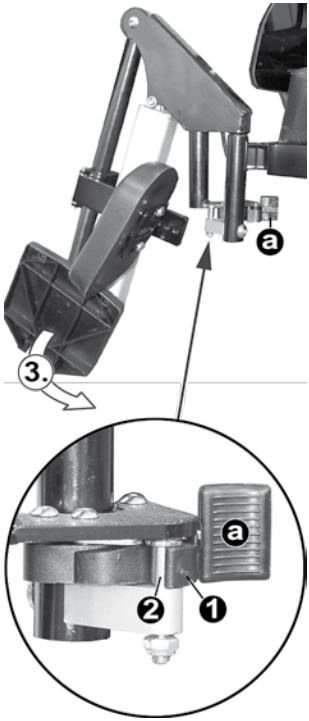


➡ 1. Beinstütze von oben bis zum Anschlag in das Aufnahmerohr einsetzen.

Bei elektrisch verstellbaren Beinstützen:

➡ 2. Stecker des Verstellmotore am Sitzrahmen einstecken.

Beinstütze einschwenken



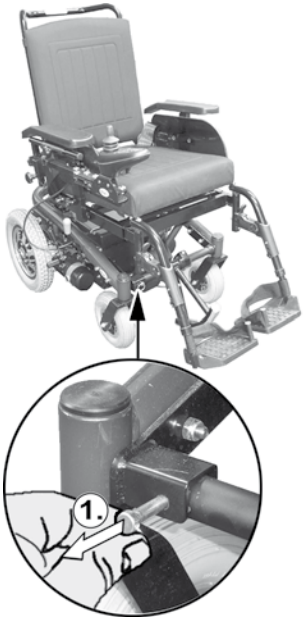
➡ 3. Beinstütze einschwenken bis der Verriegelungshebel (a) einrastet.

HINWEIS
Achten Sie beim Einschwenken der Beinstütze darauf, dass die Arretierung (1) der Beinstütze über den Bolzen (2) am Aufnahmerohr greift.

10.0 Bordsteinheber entfernen / einsetzen (Zubehör)

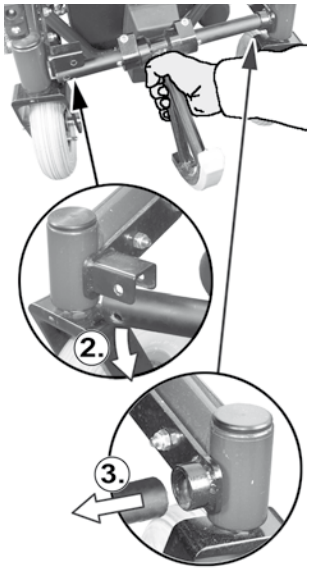
10.1 Bordsteinheber entfernen

Sicherungsbolzen entfernen



➡ 1. Sicherungsbolzen entfernen.

Bordsteinheber entfernen

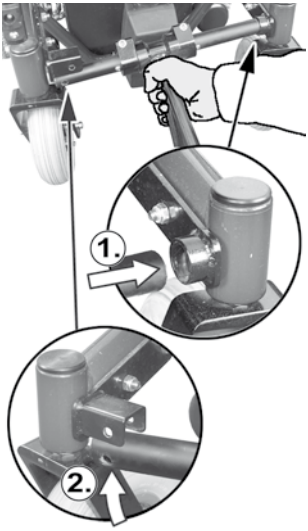


➡ 2. Bordsteinheber aus dem U-Halter herausschwenken und

➡ 3. aus dem Rundhalter herausziehen.

10.2 Bordsteinheber einsetzen

Bordsteinheber einsetzen

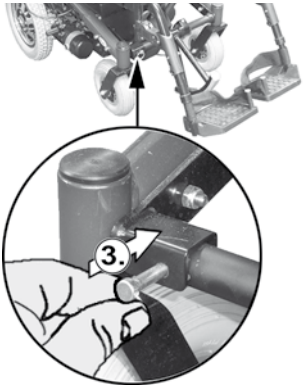


➡ 1. Bordsteinheber in den Rundhalter einschieben

und

➡ 2. in den U-Halter einschwenken.

Bolzen einstecken



➡ 3. Bohrungen vom Bordsteinheber und U-Halter ausrichten

und

Sicherungsbolzen einsetzen.

11.0 Rückhaltegurt - Länge einstellen und anlegen

Unfallgefahr!
Der Rückhaltegurt ist kein für den Straßenverkehr zugelassenes Rückhaltesystem.

- *Bei der Verwendung des Elektrorollstuhls als Fahrzeugsitz muss sowohl der Rollstuhl, als auch die Person durch ein zugelassenes Rückhaltesystem im Transportfahrzeug gesichert werden.*

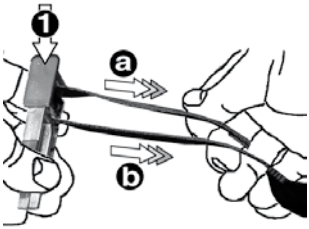
Rückhaltegurt öffnen

➡ Schloss des Rückhaltegurtes durch Drücken der Entriegelungstasten (1) öffnen.

HINWEIS
Rückhaltegurt vor jedem Anlegen auf Beschädigungen prüfen.

Länge einstellen:

Länge einstellen



➡ Schließe (1) des Sicherheitsgurtes quer zum Gurtband stellen.

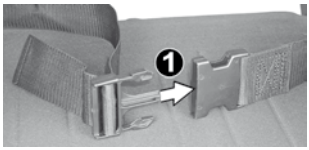
Länge durch Ziehen der entsprechenden Gurtbandseite einstellen.

(a) = Gurtlänge verkürzen

(b) = Gurtlänge vergrößern

Rückhaltegurt schließen:

Rückhaltegurt schließen



➡ Schließe (1) in das Schloss eindrücken, bis die Sperrklinken hörbar einrasten.

HINWEIS
Einstellung der Gurtlänge nach dem Anlegen prüfen.

- Die Gurtlänge ist dann korrekt eingestellt, wenn die flache Hand soeben zwischen Rückhaltegurt und Körper geschoben werden kann.

12.0 Sitzposition einstellen - manuelle Verstellungen

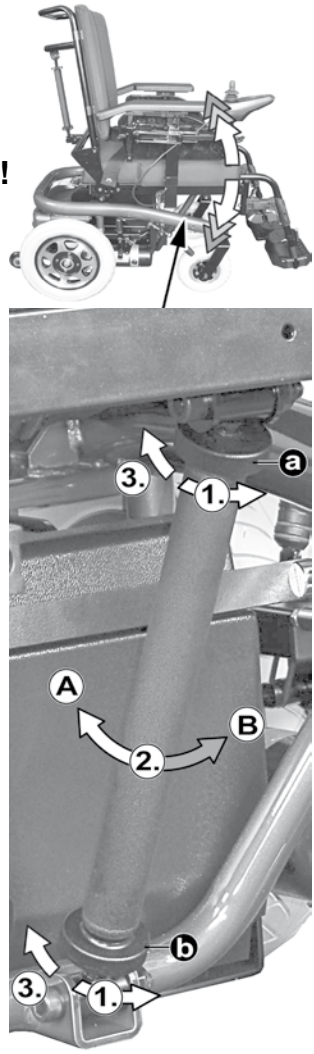
Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die mechanischen Verstellungen des Elektrorollstuhls bedienen können, um Ihre Sitzposition auf ein bequemes und sicheres Fahren einzurichten.

HINWEIS
Die Ausstattung des Elektrorollstuhles mit den beschriebenen Einstellmöglichkeiten ist vom Bestellumfang abhängig.
Diese Beschreibungen sind entsprechend gekennzeichnet.

Kippgefahr bei Sitzverstellung!
Durch Verändern der Sitz- und Rückenlehneneigung erhöht sich die Kippgefahr.

- *Benutzen Sie die Sitzverstellung nur in Innenräumen und auf ebenen und festen Böden.*
- *Stellen Sie für Fahrten im Aussenbereich die Sitzposition möglichst senkrecht.*

Sitzneigung einstellen



12.1 Sitz - Neigung verstellen

➡ 1. Rändelmuttern (a + b) lösen.

➡ 2. Sitzneigung durch Verdrehen des Stellrohres einstellen

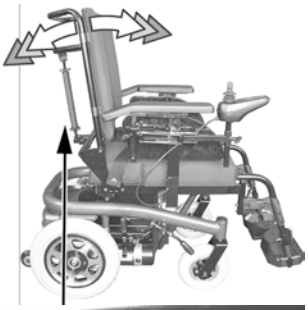
(A) anheben = nach links drehen

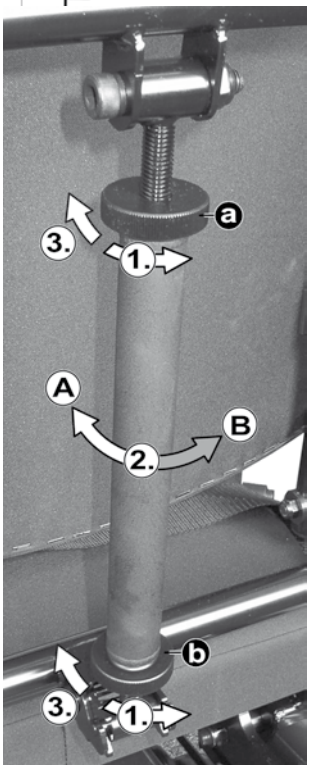
(B) absenken = nach rechts drehen

➡ 3. Rändelmuttern festziehen.

12.2 Rückenlehne - Neigung verstellen

Rückenlehne verstellen





➡ 1. Rändelmuttern (a + b) lösen.

➡ 2. Sitzneigung durch Verdrehen des Stellrohres einstellen

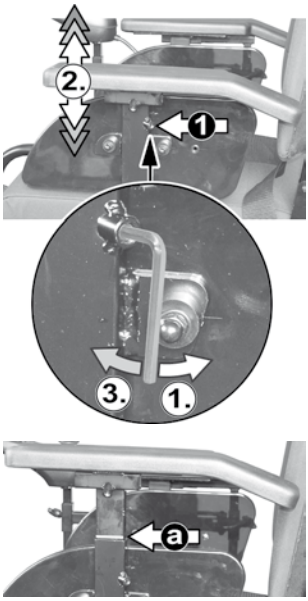
(A) anheben = nach links drehen

(B) absenken = nach rechts drehen

➡ 3. Rändelmuttern festziehen.

12.3 Armlehnen - Höhe einstellen

Armlehnenhöhe einstellen



Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 3 mm)

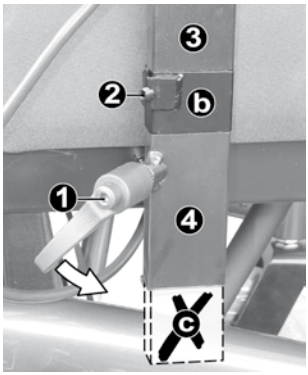
- ➡ 1. Klemmschraube (1) lösen.
- ➡ 2. Armlehne auf die gewünschte Höhe einstellen.
- ➡ 3. Klemmschraube festdrehen.

Achtung!
- *Armlehnen nicht über die Markierung (a) für die maximale Auszugshöhe herausziehen.*

12.3.1 Armlehne durch Entfernen der Distanzhülse absenken

HINWEISE
- Die Armlehnen lassen sich durch Entfernen der Distanzhülse (b) nochmals um 30 mm absenken.
- Soll nach dem Absenken die standardmäßige Armlehnenhöhe wieder erreicht werden, muss ein neues Armlehnenrohr verwendet werden!

Distanzhülse entfernen / Armlehenrohr kürzen:

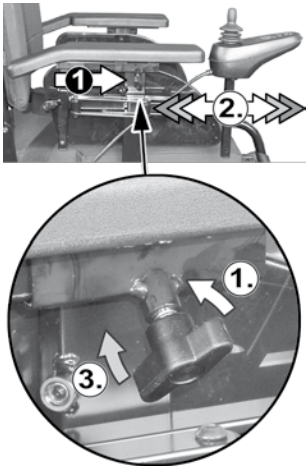


- ➡ Klemmhebel (1) und -schraube (2) lösen.
- ➡ Armlehne (3) herausziehen und Distanzhülse (b) entfernen.
- ➡ Armlehne in die Aufnahme (4) einstecken.
- ➡ Überstand (c) des Armlehnenrohres unterhalb der Aufnahme anzeichnen.
- ➡ Armlehne aus der Aufnahme entfernen und Überstand absägen.
- ➡ Armlehne in die Aufnahme einstecken.
- ➡ Klemmhebel festdrehen.

12.4 Fahrpult - Position einstellen

Stellen Sie das Fahrpult immer so ein, dass Sie alle Bedienelemente jederzeit leicht erreichen können.

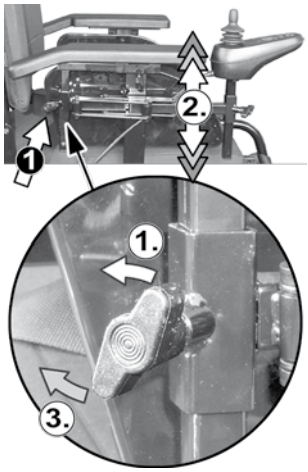
Abstand einstellen



12.4.1 Abstand zur Armlehne einstellen

- 1. Klemmschraube (1) lösen.
- 2. Fahrpulthalter (2) auf den gewünschten Abstand herausziehen.
- 3. Klemmschraube (3) festdrehen.

Höhe Fahrpulthalter einstellen

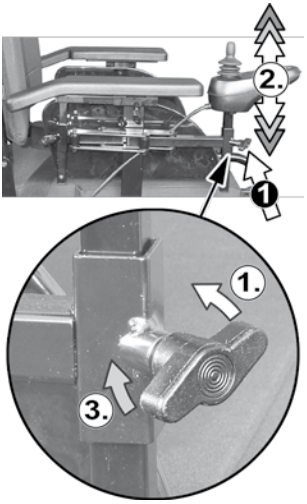


12.4.2 Höhe des Fahrpulthalters einstellen

- 1. Klemmschraube (1) lösen.
- 2. Fahrpulthalter (2) auf die gewünschte Höhe einstellen.
- 3. Klemmschraube (3) festdrehen.

12.4.3 Höhe des Fahrpultes einstellen

Fahrpulthöhe einstellen



➡ 1. Klemmschraube (1) lösen.

➡ 2. Fahrpult (2) auf die gewünschte Höhe einstellen.

➡ 3. Klemmschraube (3) festdrehen.

Fahrpult schwenken

12.4.4 Fahrpult abschwenken

➡ Fahrpult seitlich in die gewünschte Position schwenken.

Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

Beim Schwenken des Fahrpulthalters besteht erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Fassen Sie zum Schwenken an das Fahrpult.*

13.0 Sitzposition einstellen - elektrische Verstellungen

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie die elektrischen Verstellungen des Elektrorollstuhls bedienen können, um Ihre Sitzposition auf ein bequemes und sicheres Fahren einzurichten.

HINWEIS
Die Ausstattung des Elektrorollstuhles mit den beschriebenen Einstellmöglichkeiten ist vom Bestellumfang abhängig.

Kippgefahr bei Sitzverstellung!

Durch Verändern der Sitz- und Rückenklehnenneigung erhöht sich die Kippgefahr.

- *Benutzen Sie die Sitzverstellung nur in Innenräumen und auf ebenen und festen Böden.*
- *Stellen Sie für Fahrten im Aussenbereich die Sitzposition möglichst senkrecht.*

Je nach Ausstattung kommen folgende Fahrpulte zum Einsatz:

VR2 Fahrpult

zur Einstellung der:

- Rückenneigung
- Sitzneigung

VR2-Licht Fahrpult

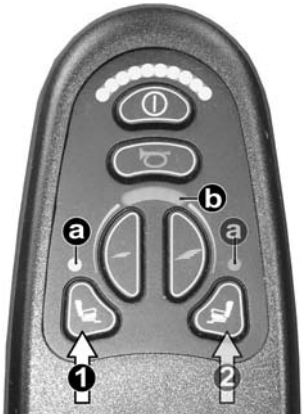
R-Net Fahrpult

zur Einstellung der:

- Rückenneigung
- Sitzneigung
- Beinstützenneigung
- Sitzhöhe

13.1 VR2 Fahrpult - Rückenlehne und Sitz einstellen

Verstellmodus einschalten
Bauteil anwählen



Verstellmodus einsschalten / Bauteil auswählen:

➡ Fahrpult einschalten (siehe Kapitel 15.1).

➡ Taster (1 oder 2) zur Auswahl des zu verstellenden Bauteiles betätigen.

1 = Sitzneigung

2 = Rückenneigung

Anzeige:

(a) Kontrollleuchte über dem betätigten Taster leuchtet.

(b) Fahrstufenanzeige erlischt.

HINWEIS
Durch Drücken des Fahrhebels nach rechts oder links kann zwischen den Bauteilen hin- und hergeschaltet werden.

Bauteil einstellen:

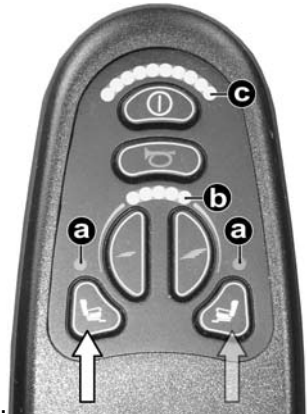
➡ Fahrhebel drücken oder ziehen, bis die gewünscht Stellung erreicht ist.

(1) = Anheben

(2) = Absenken

Bauteil einstellen

Verstellmodus ausschalten



Verstellmodus ausschalten:

➡ Taster betätigen über dem die Kontrollleuchte leuchtet.

Anzeige:

(a) Kontrollleuchte erlischt.

(b) Fahrstufenanzeige leuchtet.

(c) Batterieanzeige leuchtet.

➡ Fahrpult ausschalten (siehe Kapitel 15.12).

13.2 VR2-Licht Fahrpult - Rückenlehne und Sitz einstellen

Verstellmodus einsschalten:

Verstellmodus einschalten

➡ Fahrpult einschalten (siehe Kapitel15.1).

➡ Bauteilverstellung einschalten
= Taster (1) einmal betätigen.

Anzeige: (a oder b) Kontrollleuchte leuchtet.

Bauteil anwählen:

Bauteil anwählen

➡ Fahrhebel nach rechts oder links drücken bis die Kontrollleuchte zur Verstellung des gewünschten Bauteils aufleuchtet.

Anzeige:
(a) = Kontrolleuchte Sitzneigung

(b) = Kontrolleuchte Rückenneigung

Bauteil einstellen:

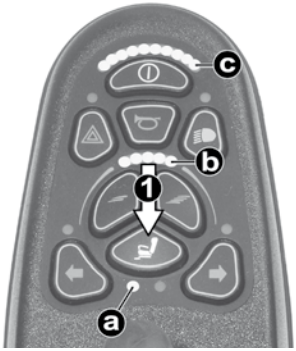
➡ Fahrhebel drücken oder ziehen, bis die gewünscht Stellung erreicht ist.

(1) = Anheben

(2) = Absenken

Bauteil einstellen

Verstellmodus ausschalten



Verstellmodus ausschalten:

➡ Taster betätigen.

Anzeige:

(a) Kontrollleuchte erlischt.

(b) Fahrstufenanzeige leuchtet.

(c) Batterieanzeige leuchtet.

➡ Fahrpult ausschalten (siehe Kapitel 15.12).

13.3 R-Net Fahrpult - Rückenlehne, Sitz und Beinstützen einstellen

Verstellmodus einschalten:

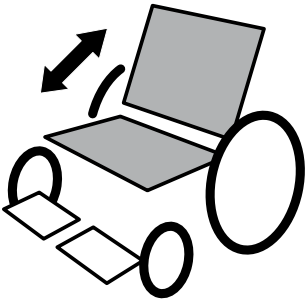
➡ Fahrpult einschalten (siehe Kapitel15.1).

➡ Taste (Mode) zur Auswahl des Verstellmodus betätigen.

Anzeige:
(a) Displayanzeige wechselt in den Verstellmodus

Verstellmodus einschalten

HINWEISE
- Die grau hinterlegte Fläche zeigt, welches Bauteil verstellt werden kann.
- Der Pfeil weist auf die Verstellrichtung hin.



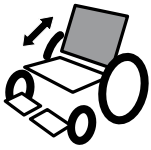
Bauteil auswählen:

➡ Fahrhebel nach rechts oder links drükken bis das Symbol zur Verstellung des gewünschten Bauteils im Display erscheint.

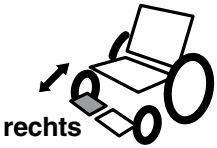
Bauteil anwählen

Anzeige des ausgewählten Bauteils:

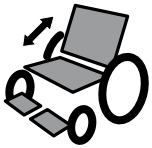
Rücken-neigung



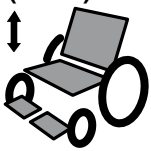
Beinstützen-neigung



Sitzneigung*



Sitzhöhe (Lifter)



* bei montiertem Lifter mit Schwerpunktanpassung

HINWEIS
Die grau hinterlegte Fläche zeigt, das zu verstellende Bauteil.

Bauteil einstellen:

➡ Fahrhebel drücken oder ziehen, bis die gewünscht Stellung erreicht ist.

(1) = Anheben

(2) = Absenken

Bauteil einstellen

HINWEIS
Bei angehobenem Sitz (Lifter) fährt der Elektrorollstuhl nur mit gedrosselter Geschwindigkeit.

Kippgefahr bei Sitzhöhenverstellung!

• Benutzen Sie die Sitzhöhenverstellung nur in Innenräumen und auf ebenen und festen Böden.

Verstellmodus ausschalten:

➡ Taste (Mode) zur Abwahl des Verstellmodus betätigen.

Anzeige:
Displayanzeige wechselt in die Standardanzeige und zeigt:
(a) Batterieladeanzeige

(b) Fahrmodeanzeige

(c) Fahrprofil

➡ Fahrpult ausschalten (siehe Kapitel 15.12).

Verstellmodus ausschalten (Standardanzeige)

14.0 Hinweise zum sicheren Fahren

Halten Sie sich immer an die Sicherheitshinweise aus Kapitel 1.4 „Sicherheit beim Fahren“!

Das Fahren des Elektrorollstuhls ist sehr einfach und wird Ihnen nach wenigen Fahrübungen sehr leicht fallen.

Folgende Hinweise sollen Ihnen helfen, immer gefahrlos durch den Verkehr zu kommen:

- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den jeweiligen Fahrsituationen an.
- Drosseln Sie die Geschwindigkeit besonders beim Befahren von:
  - unübersichtlichen Stellen
  - Engstellen
  - engen Kurven
  - Gefällstrecken
  - Rampen
- Stellen Sie die Rückenneigung, die Sitzneigung, die Sitzkantelung* und die Lifterhöhe* in Fahrposition.
- Üben Sie den Umgang mit dem Elektrorollstuhl in einem verkehrsarmen Gebiet, oder auf einem abgesperrten Gelände.

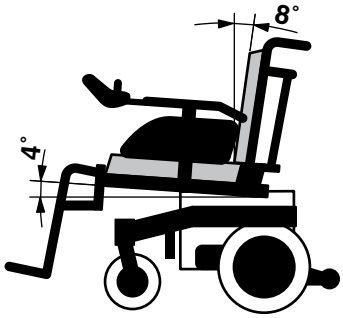
* nur bei Ausstattung mit Liftereinheit

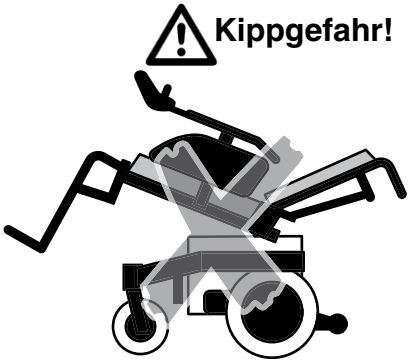
14.1 Kippsicherheit durch angepasste Sitzeinstellung - Sitz in Fahrposition

Zur Erhöhung der Kippsicherheit:

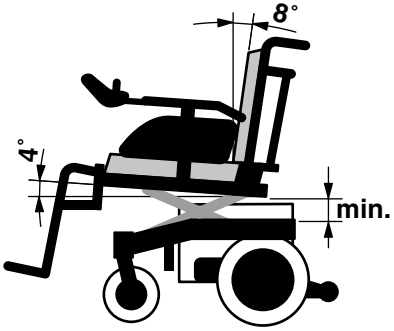
- ➡ Rückenneigung leicht nach hinten (ca. 8°) und die Sitzneigung leicht nach oben (ca. 4°) stellen.
- ➡ Lifter (Zubehör) in die unterste Position fahren.

Fahrposition, ohne Liftereinheit:
erhöhte Kippsicherheit





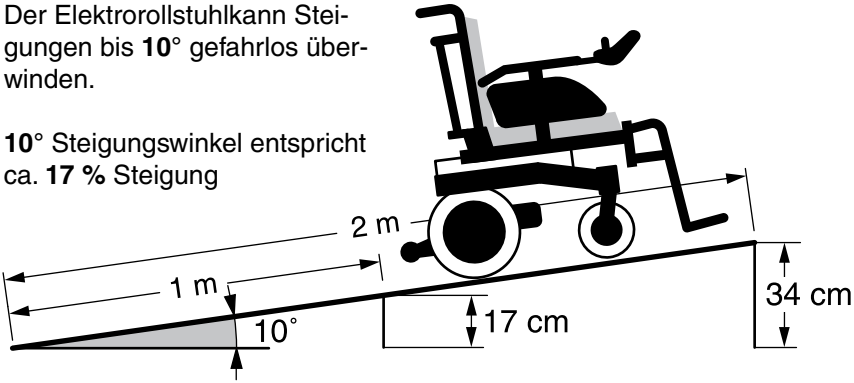
Fahrposition, mit Liftereinheit:
erhöhte Kippsicherheit



14.2 Befahren von Steigungen und Gefällstrecken

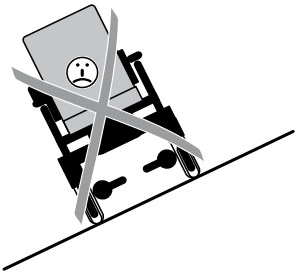
Der Elektrorollstuhlkann Steigungen bis **10**° gefahrlos überwinden.

10° Steigungswinkel entspricht ca. **17 %** Steigung



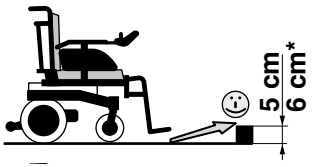
Steigungsbeispiele:
eine 1 m lange Rampe darf nicht höher als ca. 17 cm liegen
eine 2 m lange Rampe darf nicht höher als ca. 34 cm liegen

Kippgefahr!



- **NICHT** parallel zum Gefälle fahren.

14.3 Hindernisse überwinden



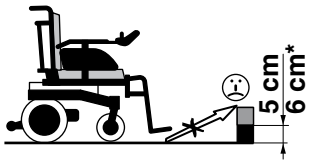
Der Elektrorollstuhl kann Hindernisse bis zu einer Höhe von
5 cm = Viper
6 cm = Viper Plus
mühelos überwinden.

HINWEIS
Mit Bordsteinheber (Option) erhöht sich der Wert auf 10 cm.

*Viper Plus

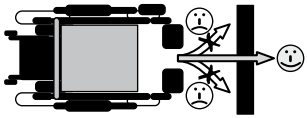
Damit der Elektrorollstuhl beim Überwinden von Hindernissen nicht umkippt, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- keine zu hohen Hindernisse überfahren.
  Beispiel: Bordsteinkanten
  Abhilfe: Bordsteinkanten immer an den abgesenkten Einfahrten überwinden.

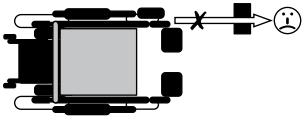


- an Steigungen **NICHT** zusätzlich über ein Hindernis fahren.

- Hindernis rechtwinkelig anfahren.
- Hindernis mit einem Mal überwinden.

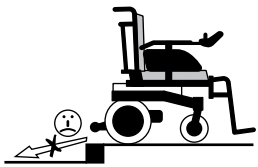


- **NICHT** nur mit einem Rad über ein Hindernis fahren.

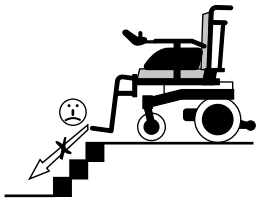


- **NICHT** rückwärts über ein Hindernis fahren.

- **NICHT** rückwärts ein Hindernis herunterfahren.



- **KEINE** Treppen oder Stufen hinunter fahren.



*Viper Plus

14.4 Fahrhinweis - Überwinden von Bordsteinen

Unfallgefahr!

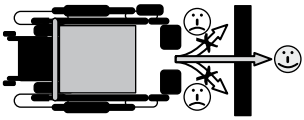
Das Überwinden von Bordsteinen bedarf einiger Übung.

- *Maximal überwindbare Hindernishöhe von **5 cm (Viper) 6 cm (Viper Plus)** beachten.*
- *Testen Sie die Reaktion des Elektrorollstuhls vorher an niedrigeren Bordsteinen.*

HINWEIS

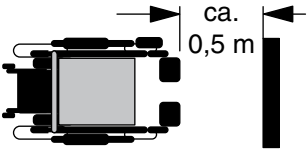
Bei montiertem Bordsteinheber (Zubehör) erhöht sich die überwindbare Hindernishöhe auf max. 10 cm.

rechtwinkelig heranfahren



➡ Rechtwinkelig auf den Bordstein zufahren.

vor Bordstein abbremsen



➡ Ca. 0,5 Meter vor dem Bordstein anhalten.

Max. Geschwindigkeit einstellen

VR2 **R-Net**

➡ Geschwindigkeit auf höchste Endgeschwindigkeit einstellen.

VR2-Licht

➡ Den Fahrhebel bis zum Endanschlag bringen und Bordstein in einem Zuge überwinden.
Wenn das Vorderrad das Hindernis berührt sollte die Geschwindigkeit ca.2 km/h betragen.

Bordstein überwinden

➡ Fahrhebel auf Endanschlag belassen, bis die Hinterräder den Bordstein überwunden haben.

14.5 Überlastsicherung - Motorschutz

Die Überlastsicherung schaltet den Antrieb aus, wenn der Motor durch Überfahren zu hoher Hindernisse oder Befahren zu großer Steigungen überlastet wird.

Bei der Überlastung der Motoren geschieht folgendes:

- der Elektrorollstuhl wird merklich langsamer und bleibt stehen.
- die Steuerung schaltet den Elektrorollstuhl ab.

Fehler beheben:

➡ Elektrorollstuhl ausschalten und einige Minuten abkühlen lassen.

➡ Elektrorollstuhl wieder einschalten und ...

... vom **Hindernis** zurücksetzen und an niedrigerer Stelle überwinden.

... an **Steigungen** den Elektrorollstuhl vorsichtig wenden und mit sehr langsamer Geschwindigkeit zurückfahren.

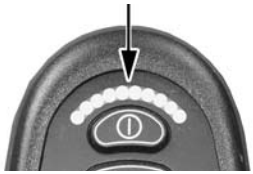
Kippgefahr!
Bei zu großem Gefälle besteht erhöhte Kippgefahr!
• Lassen Sie sich beim Wenden des Elektrorollstuhls von einer zweiten Person helfen.

14.6 Ladezustand der Batterien

14.6.1 Ladezustand der Batterien

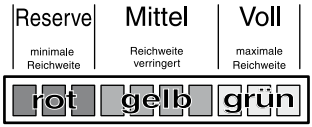
Batterieladeanzeige:
Die Batterieladeanzeige im Fahrpult ist in verschiedenfarbige Felder eingeteilt.
Die Anzahl und Farbe, der nach dem Einschalten aufleuchtenden Felder, zeigen den Ladezustand der Batterien an.

Batterieladeanzeige VR2 / VR2-Licht



Voll = maximale Reichweite
Mittel = Reichweite verringert, Batterien nach Fahrtende laden
Reserve = minimale Reichweite, Fahrt schnellstmöglich beenden, Batterien laden

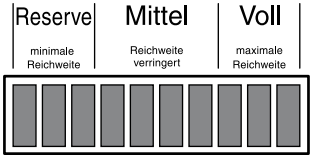
Anzeigenbereiche



HINWEIS
Beachten Sie auch die Informationen zu den Batterien im Anhang.

Batterieladeanzeige R-Net Fahrpult

Anzeigenbereiche



14.6.2 Reichweite

Die Reichweite des Elektrorollstuhls ist neben der Batterieladung von folgenden Bedingungen abhängig:
- Geländebedingungen (eben oder steil)
- Gewicht des Benutzers
- Wetterbedingungen (Kälte, Regen)

Aus diesen Gründen ist die Angabe der Reichweite nur ein Richtwert. Je länger Sie den Elektrorollstuhl benutzen, desto sicherer können Sie die Reichweite anhand des Ladezustandes der Batterien bestimmen.

Sie erreichen die größtmögliche Reichweite, wenn Sie:
- auf vorgeschriebenen Reifendruck achten
- Steigungen so weit wie möglich vermeiden
- gleichmäßiges Tempo fahren.
- nicht unnötig beschleunigen oder abbremsen.

Die Reichweite wird verringert durch:
- Fahren bei kaltem Wetter
- Fahren in bergigen Regionen

14.6.3 Tiefentladeschutz - Batterieschutz

Zum Schutz der Batterien vor Tiefentladung schaltet die Steuereinheit den Elektrorollstuhl aus. Das geschieht, wenn die Batteriespannung unter 17 Volt fällt.

Anzeige:
es leuchtet nur eine rotes Feld in der Batterieladeanzeige.

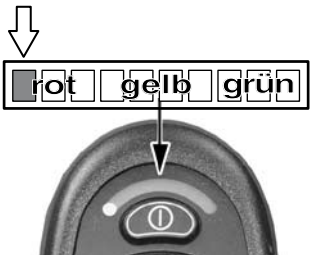
➡ Sie dürfen den Elektrorollstuhl nicht mehr fahren!

Fehler beheben:

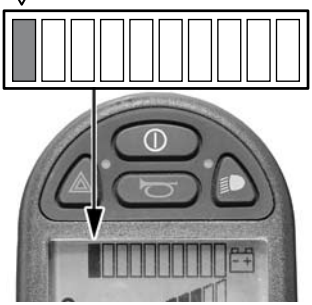
➡ Elektrorollstuhl an das Ladegerät anschließen und die Batterien mindestens 12 Stunden aufladen.

HINWEIS
Fällt die Batteriespannung unter 16 Volt, können die Batterien nicht mehr mit dem Ladegerät aufgeladen werden. Setzen Sie sich in diesem Fall mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Batterieladeanzeige VR2 / VR2-Licht



Batterieladeanzeige R-Net Fahrpult



15.0 Den Elektrorollstuhl fahren

15.1 Elektrorollstuhl einschalten

➡ Zum Einschalten den Taster (1) am Fahrpult einmal betätigen.

Anzeige - VR2 Fahrpult:
(a) Batterieladeanzeige leuchtet

(b) Fahrstufenanzeige leuchtet.

HINWEISE
- Blinkt die **Fahrstufen**anzeige wellenförmig auf, ist die Wegfahrsperre aktiv (siehe Kapitel 15.11).
- Blinkt die **Batterielade**anzeige zuerst wellenförmig auf und blinken dann einzelne Felder, weist das auf einen Fehler im elektrischen System hin. Weitere Hinweise finden Sie im Kapitel 25.0.

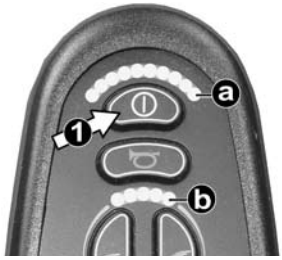
Anzeige - R-Net Fahrpult:
Im Display erscheint
(a) Batterieladeanzeige

(b) Fahrstufenanzeige

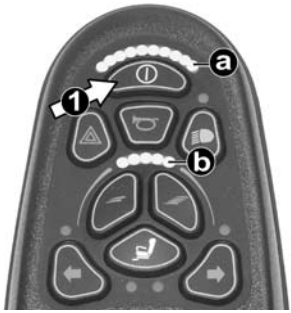
(c) Stufe des Fahrprofiles

HINWEISE
- Blinkt die **Fahrstufen**anzeige wellenförmig auf, ist die Wegfahrsperre aktiv (siehe Kapitel 15.11).
- Blinkt die **Batterielade**anzeige zuerst wellenförmig auf und blinken dann einzelne Felder, weist das auf einen Fehler im elektrischen System hin. Weitere Hinweise finden Sie im Kapitel 25.0.

Einschalten VR2 Fahrpult:



VR2-Licht Fahrpult:



R-Net Fahrpult:

15.2 Fahrprofil einstellen (nur R-Net Fahrpult)

Es kann zwischen drei, voreingestellten Fahrprofilen gewählt werden.

Profil 1 „Indoor“; für Innenräume
Einstellung:
- gedrosselte Höchstgeschwindigkeit
- langsame Beschleunigung
- langsames Lenkverhalten

Profil 2 „Outdoor Passiv“;
für Außenbereich passiv
Einstellung:
- maximale Reichweite
- maximale Höchstgeschwindigkeit
- normale Beschleunigung
- normales Lenkverhalten

Profil 3 „Outdoor Aktiv“;
für Außenbereich aktiv
Einstellung:
- maximale Höchstgeschwindigkeit
- größtmögliche Beschleunigung
- schnelles Lenkverhalten

Fahrprofil einstellen

➡ Taster (1) sooft betätigen, bis gewünschtes Profil im Display (c) angezeigt wird.

HINWEIS
In jedem Fahrprofil kann zusätzlich die Endgeschwindigkeit eingestellt werden.

15.3 Endgeschwindigkeit einstellen

HINWEIS
Nutzen Sie die Einstellung um die Geschwindigkeit den örtlichen Verhältnissen anzupassen.
Wählen Sie z.B. in engen Räumen, bei Gefällstrecken oder beim Fahren in großen Menschenmengen eine niedrige Endgeschwindigkeit.

15.3.1 VR2 Fahrpult / Vr2-Licht Fahrpult

Die Endgeschwindigkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.

Fahrstufenanzeige:

ein Feld leuchtet = geringste Endgeschwindigkeit

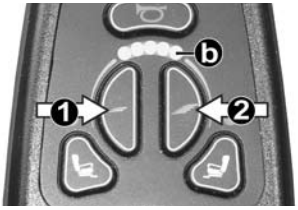
fünf Felder leuchten = höchste Endgeschwindigkeit

➡ Taster sooft betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit im Display angezeigt wird (b).

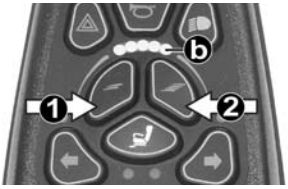
Taster (1) = Geschwindigkeit verringern

Taster (2) = Geschwindikeit erhöhen

Fahrstufenanzeige VR2 Fahrpult:

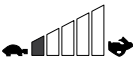


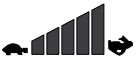
VR2-Licht Fahrpult



15.3.2 R-Net Fahrpult

Fahrstufenanzeige:


ein Feld grau hinterlegt = geringste Endgeschwindigkeit


fünf Felder grau hinterlegt = höchste Endgeschwindigkeit

➡ Taster sooft betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit im Display angezeigt wird (b).

Taster (1) = Geschwindigkeit verringern

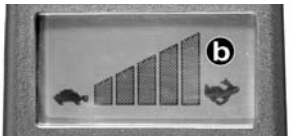
Taster (2) = Geschwindikeit erhöhen

HINWEISE

- Beim Betätigen des Tasters wechselt das Display in die Fahrstufenanzeige.
- Nach dem Einstellen wechselt das Display des R-Net Fahrpults automatisch in die Standardanzeige.

R-Net Fahrpult:

Fahrstufenanzeige



15.4 Vor Beginn der Fahrt

Prüfung vor Fahrantritt:

• Sind die Batterien geladen?	Anzeige kontrollieren!	✓ in Ordnung!
• Funktionieren die Motorbremsen?	Zum Testen langsam anfahren und wieder anhalten!	✓ in Ordnung!
• Funktionieren die Feststellbremsen? (nur Viper)	Zum Testen Feststellbremsen betätigen und durch Schiebeversuch testen, ob sie ordnungsgemäß blockieren!	✓ in Ordnung!
• Sind die Reifen/Felgen unbeschädigt und der Luftdruck in Ordnung?	Sichtprüfung der Reifen und Felgen!	✓ in Ordnung!
• Ist der Lifter abgesenkt?	bei angehobenem Lifter drosselt die Elektronik die Fahrgeschwindigkeit!	✓ in Ordnung!
• Sind die Feststellbremsen gelöst? (nur Viper)		✓ in Ordnung!

Beginnen Sie die Fahrt nur, wenn alles in Ordnung ist! Lassen Sie Mängel sofort reparieren.

15.5 Fahren

(Darstellung am VR2 Fahrpult)

Der Ausschlag des Fahrhebels (3) regelt die Fahr- und Lenkgeschwindigkeit stufenlos bis zur Endgeschwindigkeit.

Vor- und Rückwärtsfahrt:

➡ Fahrhebel (3) entsprechend der Fahrtrichtung nach vorn oder hinten bewegen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

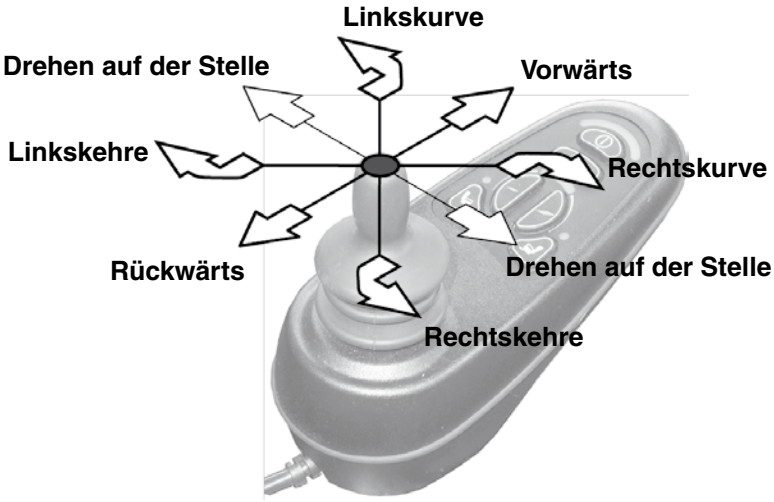
Kurvenfahrt:

➡ Fahrhebel (3) in die Fahrtrichtung und gleichzeitig in die gewünschte Kurvenrichtung drücken.

Drehen auf der Stelle:

➡ Fahrhebel (3) nur in die gewünschte Drehrichtung drücken.

Fahrhebel



15.6 Bremsen

➡ Fahrhebel (3) loslassen.

Der Fahrhebel federt in Mittelstellung - der Elektrorollstuhl bremst mit den Motoren ab.

Notbremsen = Fahrhebel loslassen!
Beim Loslassen springt der Fahrhebel in Mittelstellung.
Der Elektrorollstuhl bremst automatisch über die Motoren ab.

15.7 Hupe

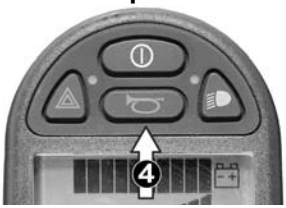
➡ Hupentaster (4) drücken.

Es hupt, solange Sie den Taster gedrückt halten.

Hupe
VR2 Fahrpult:

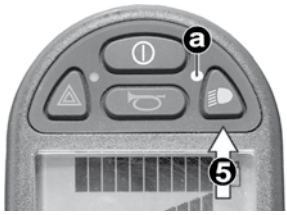
VR2-Licht Fahrpult:

R-Net Fahrpult:



15.8 Fahrlicht

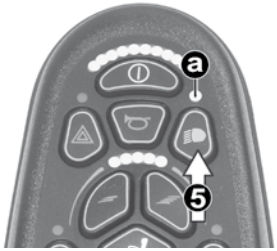
Fahrlicht
R-Net Fahrpult:



➡ Einschalten = Taster (5) einmal betätigen.
Anzeige: (a) Kontrollleuchte leuchtet.

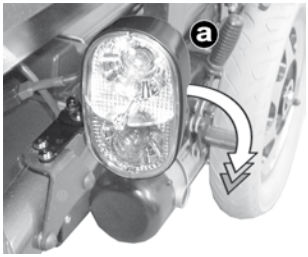
➡ Ausschalten = Taster erneut betätigen.
Anzeige: (a) Kontrollleuchte erlischt.

VR2-Licht Fahrpult



15.8.1 Vorderlicht in Fahr- und Parkstellung schwenken

Vorderlicht ausklappen



➡ Vorderlicht in Fahr- oder Parkstellung schwenken.

a = Parkstellung

b = Fahrstellung

Vorderlicht einklappen

15.9 Blinker

➡ Zum Einschalten den Taster (6 / 7) für die gewünschte Blinkrichtung einmal betätigen.

Anzeige:
(a) Kontrollleuchte blinkt, linker Blinker

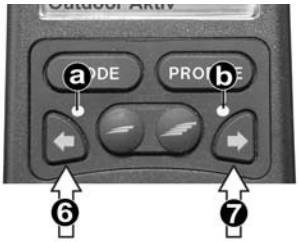
(b) Kontrollleuchte blinkt, rechter Blinker

➡ Zum Ausschalter, Taster betätigen über dem die Kontrollleuchte leuchtet.

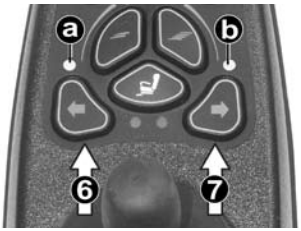
Anzeige: Kontrollleuchte erlischt.

HINWEIS
Das Umschalter der Blinkrichtung kann während des Blinkvorgangs erfolgen.

Blinker
R-Net Fahrpult:



VR2-Licht Fahrpult:



15.10 Warnblinker

HINWEISE
- Zum Ein- / Ausschalten des Warnblinkers muss der Elektrorollstuhl eingeschaltet sein.
- Nach dem Einschalten des Warnblinkers kann der Elektrorollstuhl abgeschaltet und verriegelt werden.

Zum Einschalten:

➡ Elektrorollstuhl einschalten.

➡ Taster (8) der Warnblinkanlage einmal betätigen.

Anzeige: (a) Kontrollleuchte blinkt.

Zum Ausschalten:

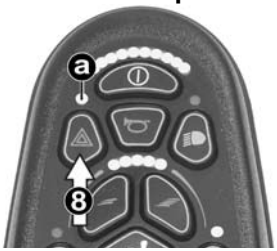
➡ Elektrorollstuhl einschalten.

➡ Taster einmal betätigen.

Anzeige: (a) Kontrollleuchte erlischt.

Warnblinker
R-Net Fahrpult:

VR2-Licht Fahrpult:



15.11 Wegfahrsperre ein-/ausschalten

(Darstellung am VR2 Fahrpult)

Der Elektrorollstuhl kann gegen unbefugtes Benutzen durch eine elektronische Wegfahrsperre gesichert werden.

Einschalten

Wegfahrsperre einschalten:

- (1.) Elektrorollstuhl einschalten
- (2.) Ein-Taster drücken und halten bis Piepton ertönt.
  - Ein-Taster loslassen.
- (3.) Fahrhebel nach vorn bewegen bis Piepton ertönt.
- (4.) Fahrhebel nach hinten bewegen bis Piepton ertönt.
- (5.) Fahrhebel in Mittelstellung bringen
  - ein langer Piepton zeigt das Ein schalten der Wegfahrsperre an.

Der Elektrorollstuhl ist ausgeschaltet und gesichert.

Wegfahrsperre ein

Wegfahrsperre ausschalten:

- (1.) Ein-Taster drücken
  - Fahrstufenanzeige blinkt wellenförmig auf (VR2).
  - Symbol (🔒) für Verriegelung erscheint im Display (R-Net).
- (2.) Fahrhebel nach vorn bewegen bis Piepton ertönt.
- (3.) Fahrhebel nach hinten bewegen bis Piepton ertönt.
- (4.) Fahrhebel in Mittelstellung bringen
  - ein langer Piepton zeigt das Ausschalten der Wegfahrsperre an.

Der Elektrorollstuhl ist eingeschaltet und fahrbereit.

Wegfahrsperre aus

Fahrstufenanzeige

15.12 Elektrorollstuhl ausschalten

HINWEIS
Wollen Sie den Elektrorollstuhl mit der Wegfahrsperre gegen unbefugtes Benutzen sichern, muss dieses vor dem Ausschalten geschehen.

Schalten Sie den Elektrorollstuhl immer aus, wenn Sie:

- Ein- oder Aussteigen wollen.
- für längere Zeit anhalten.

➡ Zum Ausschalten den Taster (1) am Fahrpult einmal betätigen.

Die Batterieladeanzeige und die Fahrstufenanzeige erlöschen.

HINWEIS
Die Abschaltautomatik schaltet den Elektrorollstuhl nach einigen Minuten Stillstand aus.

Ausschalten VR2 Fahrpult:

VR2-Licht Fahrpult:

R-Net Fahrpult:

15.13 Elektrorollstuhl gegen Wegrollen sichern -Feststellbremse (nur Viper)

Unfallgefahr!

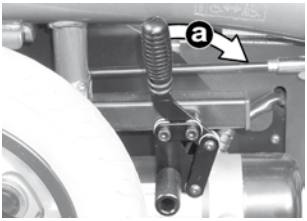
Die einwandfreie Funktion der Feststellbremsen des Rollstuhles ist nur bei ordnungsgemäßem Luftdruck der Reifen gewährleistet.

- *Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme die einwandfreie Funktion beider Feststellbremsen.*
- *Sichern Sie den abgestellten Rollstuhl in jedem Fall durch Verriegeln der Feststellbremsen gegen Wegrollen.*
- *Immer beide Feststellbremsen gleichzeitig benutzen.*

Feststellbremse

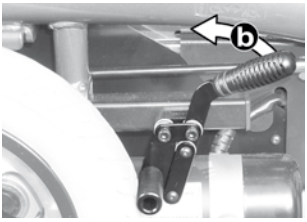
Die Hebel (1) der Feststellbremse befinden sich im Bereich der Antriebsräder an beiden Seiten des Elektrorollstuhls.

Feststellbremse verriegeln



➡ **(a) Verriegeln** der Feststellbremse = Hebel bis zum Anschlag nach vorn drücken.

Feststellbremse lösen

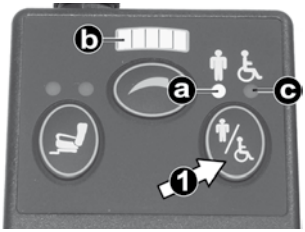


➡ **(b) Lösen** der Feststellbremse = Hebel bis zum Anschlag nach hinten ziehen.

16.0 Fahren des Elektrorollstuhls mit dem Fahrpult für Begleitperson (Zubehör)

16.1 Elektrorollstuhl fahren

Fahrpult einschalten



Auf Fahrpult für Begleitperson umschalten:

➡ Fahrpult für Begleitperson einschalten = Taster (1) einmal betätigen.

Anzeige: (a) Kontrollleuchte leuchtet.
(b) Fahrstufenanzeige leuchtet.

➡ Zurückschalten auf Hauptfahrpult = Taster erneut betätigen.

Anzeige: (c) Kontrollleuchte leuchtet.
(b) Fahrstufenanzeige aus.

Fahrpult ausschalten

Endgeschwindigkeit einstellen:

HINWEIS
Nutzen Sie die Einstellung um die Geschwindigkeit den örtlichen Verhältnissen anzupassen.

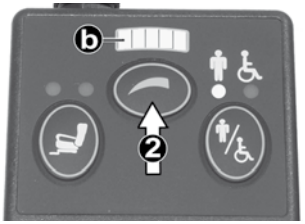
Die Endgeschwindigkeit kann in fünf Stufen eingestellt werden.

Fahrstufenanzeige:

ein Feld leuchtet = geringste Endgeschwindigkeit

fünf Felder leuchten = höchste Endgeschwindigkeit

Fahrstufenanzeige



➡ Taster (2) sooft betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit im Display (b) angezeigt wird.

Elektrorollstuhl fahren:
Der Ausschlag des Fahrhebels (3) regelt die Fahr- und Lenkgeschwindigkeit stufenlos bis zur Endgeschwindigkeit.

Fahrhebel

Vor- und Rückwärtsfahrt:

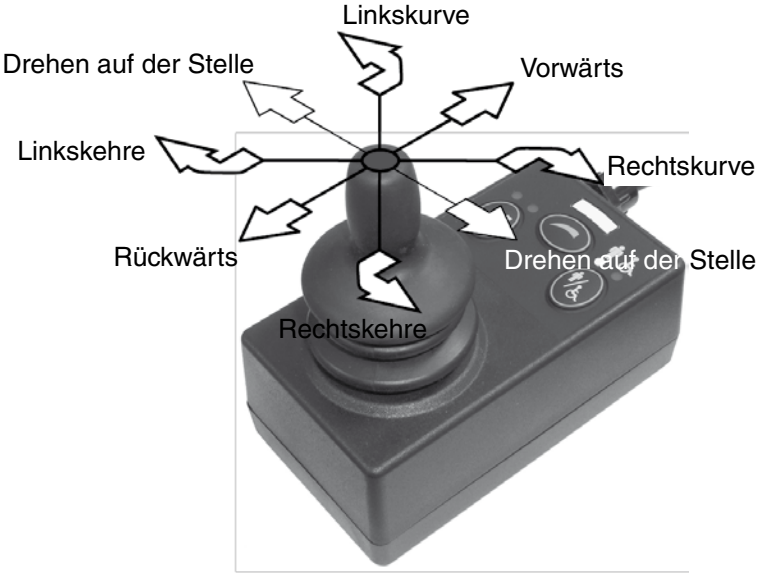
➡ Fahrhebel (3) entsprechend der Fahrtrichtung nach vorn oder hinten bewegen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Kurvenfahrt:

➡ Fahrhebel (3) in die Fahrtrichtung und gleichzeitig in die gewünschte Kurvenrichtung drücken.

Drehen auf der Stelle:

➡ Fahrhebel (3) nur in die gewünschte Drehrichtung drücken.



16.2 Bremsen

Fahrhebel

➡ Fahrhebel (3) loslassen.

Der Fahrhebel federt in Mittelstellung - der Elektrorollstuhl bremst mit den Motoren ab.

Notbremsen = Fahrhebel loslassen!
Beim Loslassen springt der Fahrhebel in Mittelstellung. Der Elektrorollstuhl bremst automatisch über die Motoren ab.

16.3 Rückenlehne und Sitz einstellen

Verstellmodus einschalten:

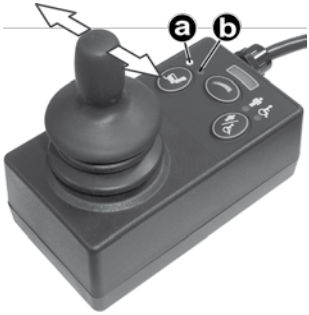
Verstellmodus einschalten

➡ Bauteilverstellung einschalten = Taster (1) einmal betätigen.

Anzeige: (a oder b) Kontrollleuchte leuchtet.

Bauteil auswählen:

Bauteil anwählen



➡ Fahrhebel nach rechts oder links drücken bis die Kontrollleuchte zur Verstellung des gewünschten Bauteils aufleuchtet.

Anzeige: a = Sitzneigung
b = Rückenneigung

Bauteil einstellen:

➡ Fahrhebel drücken oder ziehen, bis die gewünscht Stellung erreicht ist.

(1) = Anheben

(2) = Absenken

Bauteil einstellen

Verstellmodus ausschalten:

➡ Bauteilverstellung ausschalten = Taster (1) erneut betätigen.

Anzeige: (a oder b) Kontrollleuchte erlischt.

Verstellmodus ausschalten

➡ Zurückschalten zum Hauptfahrpult (siehe Kapitel 16.1)

17.0 Verhalten während des Stillstandes

➡ Elektrorollstuhl bei längerem Stillstand ausschalten.

Damit Sie mit dem Elektrorollstuhl beim Stillstand nicht umkippen, beachten Sie bitte folgende Punkte:

- Greifen Sie nicht nach Gegenständen die außerhalb Ihrer normalen Reichweite = Armlänge liegen.
- Lehnen Sie sich nicht zu weit über die Seitenteile und die Rückenlehne des Elektrorollstuhls um Gegenstände zu erreichen.
- Rücken Sie nicht auf dem Sitz nach vorn um Gegenstände zu erreichen.

18.0 Den Elektrorollstuhl schieben

Unfallgefahr!

- *Freilaufhebel nicht während der Fahrt ziehen.*
- *Motoren nicht auf Gefällstrecken auskuppeln.*
- *Freilaufhebel immer sicher in die Endstellungen einrasten.*
- *Nicht in Schiebebetrieb schalten, wenn eine Person im Elektrorollstuhl sitzt.*

HINWEISE

- Leichtes vorwärts/rückwärts schieben des Rollstuhles erleichtert das Aus- und Einkuppeln der Motoren.
- Elektrorollstuhl zum Schieben immer ausschalten.

Der Freilaufhebel (1) befinden sich an der rechten Seite des Elektrorollstuhls.

Freilaufhebel

18.1 Viper - Antrieb aus- / einkuppeln

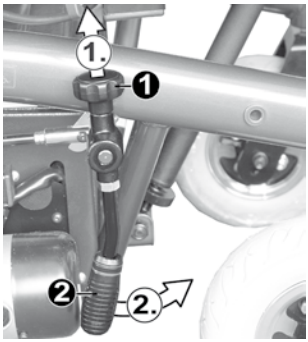
(a) Schieben - Motor auskuppeln:

➡ Elektrorollstuhl ausschalten.

➡ 1.) Zugsicherung (1) ziehen und festhalten

➡ 2.) Freilaufhebel (2) nach **vorn** drücken.

Motor auskuppeln (Schieben)

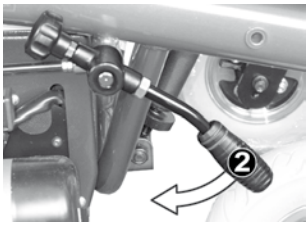


(b) Fahren - Motor einkuppeln:

➡ Elektrorollstuhl ausschalten.

➡ Freilaufhebel (2) nach **hinten** ziehen (Die Zugsicherung rastet automatisch ein und verriegelt den Freilaufhebel).

Motor einkuppeln (Fahren)

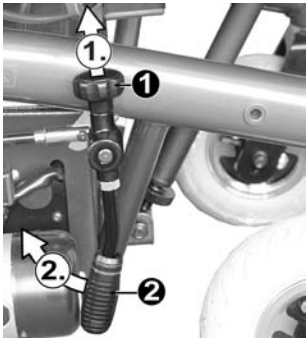


18.2 Viper Plus - Antrieb aus- / einkuppeln

(a) Schieben - Motor auskuppeln:

- ➡ Elektrorollstuhl ausschalten.
- ➡ 1.) Zugsicherung (1) ziehen und festhalten
- ➡ 2.) Freilaufhebel (2) nach **hinten** ziehen.

Antrieb auskuppeln (Schieben)



(b) Fahren - Motor einkuppeln:

- ➡ Elektrorollstuhl ausschalten.
- ➡ Freilaufhebel (2) nach **vorn** drücken (Die Zugsicherung rastet automatisch ein und verriegelt den Freilaufhebel).

Antrieb einkuppeln (Fahren)

19.0 Aufladen der Batterien

Beachten Sie auch die Hinweise im Kapitel 20.0 „Wissenswertes“.

Ladehinweise:

- Die Umgebungstemperatur sollte zwischen 10° und 30° Celsius liegen. Bei niedrigeren Temperaturen verlängern sich die Ladezeiten.
- Verwenden Sie zum Aufladen nur das original Ladegerät (Lieferumfang).
- Verwenden Sie das Ladegerät nur in trockenen gut belüfteten Räumen.
- Ladegerät und Lüftungsschlitze während des Ladevorganges nicht abdecken.
- Das Ladegerät hat eine Abschaltautomatik, die das Überladen der Batterien verhindert. Das Ladegerät aber nicht länger als 24 Stunden am Elektrorollstuhl angeschlossen lassen.
  - Die Batterien können über Nacht geladen werden.
- Elektrorollstuhl zum Laden der Batterien abschalten.

Wann laden?

- Batterieladeanzeige im roten Bereich.
- nach der letzten Fahrt des Tages.
- mindestens einmal in der Woche.

Ladezeiten:
Je nach Entladungszustand 8 - 14 Stunden.

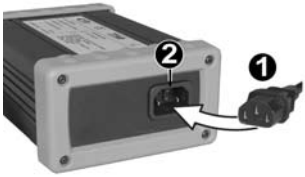
HINWEIS
Das Ladegerät ist dazu ausgelegt, vollständig entladene Batterien innerhalb von 8 Stunden auf 80% ihrer Kapazität aufzuladen.

19.1 Ladegerät vorbereiten

➡ Stecker (1) des Netzkabels in die Steckbuchse (2) am Ladegerät einstecken.

Netzkabel anschließen Ausführung 01

Ausführung 02



19.2 Aufladen der Batterien

ausschalten **einkuppeln**

➡ Elektrorollstuhl ausschalten.

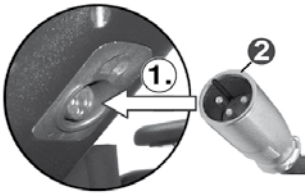
➡ Kupplungshebel für Schiebebetrieb in die Stellung „Fahren“ einkuppeln.

Reihenfolge beim Anschließen und Trennen des Ladegerätes unbedingt beachten.

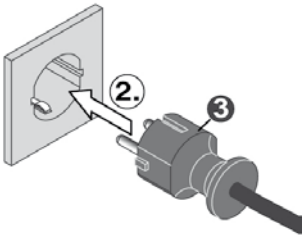
Die Steckbuchse (1) zum Anschluß des Ladegerätes befindet sich an der Unterseite des Fahrpultes.

Ladegerät anschließen

➡ (1.) Stecker des Ladegerätes (2) an die Steckbuchse des Fahrpultes anschließen.



➡ (2.) Netzstecker des Ladegerätes (3) in eine Steckdose einstecken.



HINWEIS
Das Ladegerät schaltet sich nach dem Einstecken des Netzsteckers automatisch ein.

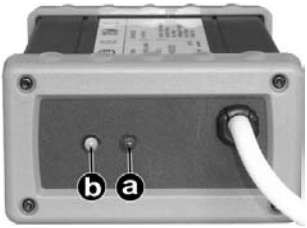
Bedeutung der Leuchtdioden (LED) des Ladegerätes beim Aufladen:

Ausführung 01:
Leuchtdioden (LED)

Ladegerät - Ausführung 01:

LED	-> Farbe	-> Bedeutung
1	-> Grün	-> Ladegerät eingeschaltet
2	-> Gelb	-> Ladevorgang im Gang
3	-> Gelb	-> Ladevorgang zu 90% abgeschlossen
4	-> Grün	-> Ladevorgang beendet, Batterie voll geladen

Ausführung 02:
Leuchtdioden (LED)

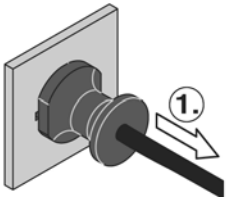


Ladegerät - Ausführung 02:

LED	-> Farbe	-> Bedeutung
(a)	-> Rot	-> Netzstecker eingesteckt
(b)	-> blinkt Grün	-> Ladestecker nicht eingesteckt
	-> blinkt Orange	-> Batterietest / Ladevorbereitung
	-> Orange	-> Ladevorgang im Gang
	-> blinkt Grün / Orange	-> Ladevorgang zu 85% abgeschlossen
	-> Grün	-> Ladevorgang beendet, Batterie voll geladen
	-> blinkt Rot	-> Ladegerät defekt

19.3 Nach dem Aufladen

Netzstecker ziehen



➡ (1.) Netzstecker des Ladegerätes vom Stromnetz trennen.

Ladegerät entfernen

➡ (2.) Stecker des Ladegerätes aus der Steckbuchse des Fahrpultes ziehen.

20.0 Wissenswertes

20.1 Die Anti-Kipp-Räder

Die am Heck des Elektrorollstuhls montierten Ant-Kipp-Räder (1) vermindern die Gefahr des Überschlags bei extremen Fahrmanövern.
Der Elektrorollstuhl darf nicht ohne Ant-Kipp-Räder gefahren werden.

Anti-Kipp-Räder

20.2 Räder und Bereifung

Viper
Standardmäßig sind:
- auf den Lenkrädern (2) pannensichere Reifen und
- auf den Antriebsrädern (3) Reifen mit Schlauch montiert.

Als Option kann:
- das Lenkrad mit Reifen mit Schlauch und
- das Antriebsrad mit pannensicheren Reifen ausgestattet werden.

Viper Plus
Standardmäßig sind:
- auf den Lenkrädern (2) und
- auf den Antriebsrädern (3) Reifen mit Schlauch montiert.

Als Option kann:
- das Lenkrad und
- das Antriebsrad mit pannensicheren Reifen ausgestattet werden.

Räder und Bereifung

20.3 Der Antrieb des Elektrorollstuhls

Die Antriebseinheit des Elektrorollstuhls besteht aus folgenden Bauteilen:

- dem Fahrpult (4)
- der Motor- und Getriebeeinheit (5) und
- den Batterien (6)

Antrieb des Elektrorollstuhls

20.4 Das Fahrpult

Mit dem Fahrpult werden alle Funktionen des Elektrorollstuhls bedient.

(7) Mit dem Fahrhebel werden die Lenk- und Fahrbefehle eingegeben.

(8) Die Anzeigen dienen zur Überwachung des Ladezustandes der Batterien und der Fahrgeschwindigkeit.

(9) Mit den Drucktasten werden die montierten Bauteile ein- und ausgeschaltet oder verstellt.

Alle Fahrpulte verfügen über eine programmierbare Regeleinheit.
Diese regelt die Fahreigenschaften wie Beschleunigung, max. Geschwindigkeit und das Bremsverhalten.
Die Fahreigenschaften können durch Verändern der Programmierung auf die Bedürfnisse der Benutzer eingestellt werden.
Die Programmierung darf nur ein Fachhändler vornehmen.

Fahrpulte

VR2

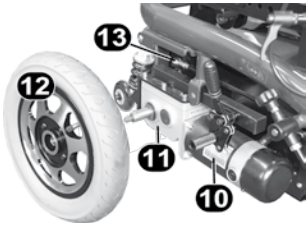
R-Net

Unfallgefahr durch falsche Programmierung!
Die Programmierung darf nur ein geschulter Fachhändler vornehmen! Unsachgemäße Programmierung hat einen gefährlichen Einfluß auf das Fahrverhalten.

20.5 Die Antriebseinheit

Die beiden Antriebseinheiten setzen sich aus dem Antriebsmotor (10) und dem Getriebe (11) zusammen und sind direkt mit den Antriebsrädern (12) verbunden.
Das Getriebe ist mit einer Mechanik (13) versehen, welche die Verbindung zwischen Motor und Antriebsrad unterbricht.
Durch das Entriegeln des Getriebes kann der Elektrorollstuhl problemlos geschoben werden.

Antriebseinheit



20.6 Die Batterien

Die gesamte Stromversorgung wird durch zwei 12 V Batterien übernommen. Sie befinden sich in einem Batteriekasten unterhalb des Sitzes. Die im Elektrorollstuhl verwendeten Batterien werden als zyklenfeste Batterien bezeichnet. Es kommen verschlossene, wartungsfreie Batterien zum Einsatz.

20.6.1 Was sind zyklenfeste Batterien?

Zyklenfeste Batterien sind, im Gegensatz zu Starterbatterien im Automobilbereich, dafür ausgelegt, über einen längeren Zeitraum gleichmäßig Energie zu liefern und dabei viele Aufladungsphasen zu erlauben.

20.6.2 Wann erreichen die Batterien ihre maximale Leistung?

Ihre maximale Leistung erreichen zyklenfeste Batterien erst nach vier bis fünf Entlade- und Ladedurchläufen. Erst dann ist ihr inneres chemisches Gleichgewicht soweit hergestellt, dass sie ihre maximale Leistung und Lebendauer erreichen.

20.6.3 Wie erhalte ich die Lebensdauer der Batterien?

- Laden Sie Ihre Batterien nach Gebrauch immer vollständig auf.
- Laden Sie die Batterien regelmäßig auf.
- Lagern Sie nur vollständig aufgeladene Batterien ein.

20.7 Das Ladegerät - Funktionsprinzip

Das Ladegerät regelt die Spannung (Volt) und den Strom (Ampere) des Hausanschlusses auf die zur Aufladung der Batterien erforderliche Ladespannung (24 Volt) und den Ladestrom herunter.
Die Höhe des Ladestromes ist vom Ladezustand der entladenen Batterien abhängig.

Batterien weit entladen = hoher Ladestrom

Batterien halb geladen = verringerter Ladestrom

Batterien voll geladen = Strom zur Erhaltung der Batterieladung

Da bei vollen Batterien nur der Strom zur Erhaltung der Batterieladung fließt, ist das Überladen der Batterien ausgeschlossen.

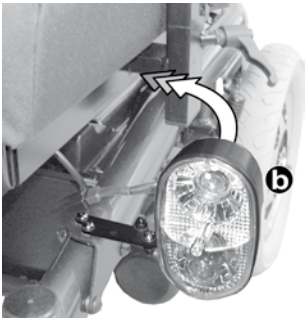
20.8 Die Abschaltautomatik

Die Abschaltautomatik schaltet den Elektrorollstuhl bei Stillstand automatisch aus.
So sind die Batterien vor dem Entladen geschützt, wenn der Elektrorollstuhl versehentlich nicht ausgeschaltet wird.

20.9 Beleuchtung

Beleuchtung

Bei der Beleuchtung bilden jeweils ein Vorderlicht und Blinker (14), sowie ein Rücklicht und Blinker (15) eine Baueinheit.



Das Vorderlicht läßt sich für Fahrten im Innenbereich einschwenken.

20.10 Die Bremsen des Elektrorollstuhls

20.10.1 Die Motorbremse

Fahrhebel

Der Elektrorollstuhl wird automatisch abgebremst, wenn der Fahrhebel (3) in Mittelstellung ist.
Zum Abbremsen genügt das Loslassen des Fahrhebels, dieser wird dann durch eine Feder in Mittelstellung gebracht.
Der Elektrorollstuhl wird über die Antriebsmotoren abgebremst.
Wenn der Elektrorollstuhl zum Stillstand gekommen ist und im ausgeschalteten Zustand, wird er durch Magnetbremsen gehalten.

20.10.2 Die Feststellbremse (nur Viper)

Feststellbremse

Mit der Feststellbremse (2) verfügt der Elektrorollstuhl über zwei zusätzliche Bremsen, die den Elektrorollstuhl im Stand zusätzlich sichern. Die Feststellbremsen sind im Bereich der Antriebsräder an beiden Seiten des Rahmens montiert.

20.11 Sitzhöhenverstellung (Lifter)

Sitzhöhenverstellung

Mit der Sitzhöhenverstellung haben Sie die Möglichkeit die Sitzeinheit anzuheben, um höher gelegende Dinge zu erreichen.
Die Sitzhöhenverstellung hebt die gesamte Sitzeinheit bis zu 30 cm über Normalstellung.
Um die Kippgefahr zu vermindern, wird bei angehobener Sitzeinheit die Fahrgeschwindigkeit des Elektrorollstuhls auf ca. 20 % der Maximalgeschwindigkeit verringert.

20.12 Sitzkantelung mit Schwerpunkt-anpassung

Sitzkantelung

Bei dieser Verstellmöglichkeit der Sitzneigung, neigt sich das komplette Sitzgestell inclusive der Beinstützen nach hinten. Gleichzeitig wird das Sitzgestell nach vorn verschoben, wodurch der Schwerpunkt der Sitzeinheit über dem Fahrgestell immer in der gleichen Lage verbleibt (= Schwerpunktanpassung).

20.13 Führerschein

Der Besitz eines Führerscheines ist für Elektrorollstühle nicht vorgeschrieben.

20.14 Versicherung

Für Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit von 6,0 km/h besteht keine Vorschrift zum Abschluß einer Versicherung. Aus Haftungsgründen bei Unfällen ist jedoch anzuraten, abzuklären ob der Elektrorollstuhl im Bedarfsfall bei der eigenen Haftpflichtversicherung abgesichert ist, oder ob der Abschluß einer Versicherung erfolgen sollte.

21.0 Transport des Elektrorollstuhls

21.1 Tansporthinweise

Achten Sie beim Transport insbesondere der Batterien auf sicheren Stand und sichern Sie die Bauteile gegen Umkippen.
Bei Transportschäden kann keine Gewährleistung übernommen werden.

HINWEIS
Die im Elektrorollstuhl eingesetzen Batterien sind im Sinne der Gefahrgutverordnung **nicht** als Gefahrgut eingestuft.

21.2 Transport - Elektrorollstuhl als Fahrzeugsitz

Der Rollstuhl wurde mit folgenden Rückhaltesytemen des englischen Herstellers Q'straint einem Crashtest unterzogen.
Rückhaltesystem für Viper = Q'straint Q-5002-T2
Rückhaltesystem für Viper Plus = Q'straint Q-5001-T2

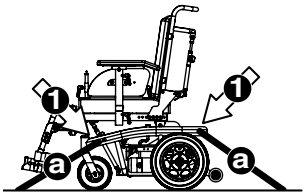
Die folgenden Informationen sind allen Endbenutzern, Fahrdiensten, Ärzten, Eltern und sonstigen Personen oder Organisationen im Rahmen der Beratung über die Verwendung eines Produkts für die Beförderung mitzuteilen.

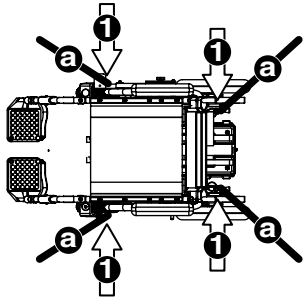
Aufgrund der potentiell schwerwiegenden Gesundheitsrisiken für die Endbenutzer empfiehlt Days Healthcare, Personen in Fahrzeugen nicht in ihren Rollstühlen zu befördern.
Muss eine Person jedoch auf diese Weise befördert werden, ist Folgendes zu beachten:

- Der Rollstuhl muss nach vorne gerichtet, nicht in einem Winkel oder seitlich bzw. rückwärts gerichtet, positioniert werden.
- Das Rückhaltesystem ist nach den Anweisungen der Hersteller und der Kennzeichnung am Produkt zu befestigen.
- Es muss stets eine Kopfstütze angebracht und angemessen positioniert werden.
- Wenn möglich, ist das Sitzpolster für einen niedrigeren Schwerpunkt zu entfernen.
- Der Rollstuhl muss durch ein Vier-Punkt- Befestigungssystem entsprechend ISO 10542-2 gesichert werden.
- Der Benutzer des Rollstuhls muss unabhängig vom Rollstuhl durch einen Becken- und einen Schulterschräggurt gemäß ISO 10542-1 gesichert werden.
- Abnehmbares Zubehör bzw. Komponenten müssen entfernt und während des Transports sicher im Kofferraum verwahrt werden.
- Das Rückhaltesystem ist nach den Angaben auf den Karabineraufklebern und im Benutzerhandbuch an den Hauptrahmen des Rollstuhls und nicht an einen anderen Teil des Rollstuhls zu befestigen.
- Das Rückhaltesystem ist in einem Winkel, oder nahe am Winkel von 45 Grad anzubringen und gemäß den Anweisungen des Herstellers des Rückhaltesystems sicher zu verzurren.
- Die Bremsen des Rollstuhls müssen festgezogen werden.
- Der Beckengurt muss niedrig über die Vorderseite des Beckens getragen werden, sodass der Winkel des Beckengurts im bevorzugten Bereich von 30 bis 75 Grad zur Horizontalen liegt.

- Der Becken- und Schulterschräggurt darf nicht durch Rollstuhlkomponenten oder -teile, wie Armstützen oder Räder, vom Körper des Benutzers abgehalten werden.
- Der Schulterschräggurt muss über die Schultern passend angelegt sowie über und hinter den Schultern des Benutzers am Fahrzeug befestigt werden.
- Der Becken- und Schulterschräggurt muss so eng wie möglich an den Benutzer angepasst werden, ohne dessen Sitzkomfort einzuschränken.
- Das Gurtband darf bei seiner Verwendung nicht verdreht sein.

Transportsicherung





Unfallgefahr!

Bedingt durch das teilweise hohe Gewicht, besteht beim Verladen des Elektrorollstuhls erhöhte Unfallgefahr.

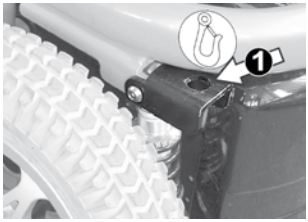
- *Benutzen Sie nur für die Belastung ausgelegte Verladerampen.*
- *Lassen Sie sich von einer zweiten Person unterstützen.*

Unfallgefahr bei Personentranport!

- *Bei Personentransport im Fahrzeug, Person und Elektrorollstuhl mit zugelassenen Rückhaltesystemen sichern.*

Transportöse - vorn

Transportöse - hinten



➡ Fahren oder schieben Sie den Elektrorollstuhl über eine Rampe oder Hubbühne in das Fahrzeug.

➡ Schalten Sie den Freilaufhebel des Motors auf Fahrbetrieb (Kapitel 13.0).

➡ Verzurren Sie den Elektrorollstuhl mit den vier Transportösen (1) des Elektrorollstuhls unter Verwendung von einem zulässigen Abspannsystem (a) am Transportfahrzeug.

21.3 Transport - Elektrorollstuhl in Einzelteilen

Unfallgefahr!
Bedingt durch das teilweise hohe Gewicht, besteht beim Verladen des Elektrorollstuhls erhöhte Unfallgefahr.

- *Benutzen Sie nur für die Belastung ausgelegte Verladerampen.*
- *Lassen Sie sich von einer zweiten Person unterstützen.*

Zum Transport können Sie folgende Bauteile demontieren / wegklappen:

- Beinstützen entfernen / einsetzen
  winkelfeste Beinstützen ..... Kapitel 8.0
  winkelverstellbare Beinstützen ..... Kapitel 9.0
- Bordsteinheber entfernen / einsetzen (Zubehör) ..... Kapitel 10.0
- Fahrpultkabel entfernen / anschließen ..... Kapitel 21.3.1
- Seitenteile entfernen / einsetzen ..... Kapitel 21.3.3
- Rückenlehne vor- / zurückklappen ..... Kapitel 21.3.

➡ Fahren oder schieben Sie den Elektrorollstuhl über eine Rampe in das Fahrzeug.

➡ Schalten Sie den Freilaufhebel des Motors auf Fahrbetrieb (Kapitel 18.0).

➡ Sichern Sie den Elektrorollstuhl durch Verzurren mit Haltebändern am Transportfahrzeug gegen Umkippen.

Nach dem Transport:

➡ Rückenlehne zurückklappen.

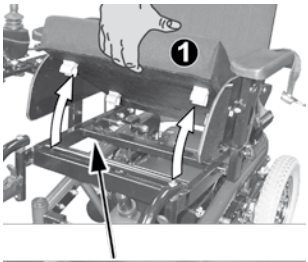
➡ Seitenteile einsetzen.

➡ Fahrpultkabel anschließen.

➡ Beinstützen einsetzen.

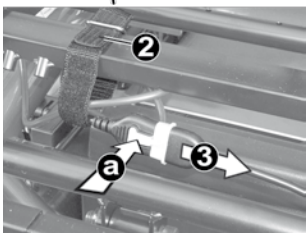
21.3.1 Fahrpultkabel entfernen / anschließen - VR2 / VR2-Licht Fahrpult

Fahrpultkabel lösen



➡ Sitzkissen (1) entfernen.

Fahrpultkabel entfernen:



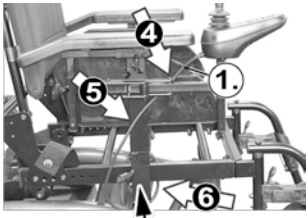
➡ Sicherungsband (2) lösen.

➡ Verriegelung (a) drücken und Stecker (3) des Fahrpultkabels trennen.

➡ Fahrpultkabel vom Sitzrahmen entfernen.

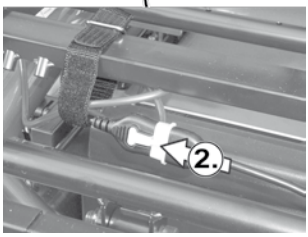
Fahrpultkabel verlegen und anschließen:

Fahrpultkabel verlegen



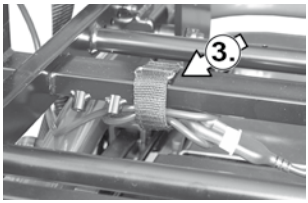
HINWEIS
Beachten Sie beim Verlegen, dass das Fahrpultkabel nicht eingeklemmt wird oder mit drehenden Teilen in Berührung kommen kann.

➡ 1. Fahrpultkabel zwischen Fahrpulthalter (4) und Seitenteil (5) zum Sitzrahmen (6) führen.



➡ 2. Stecker des Fahrpultkabels verbinden.

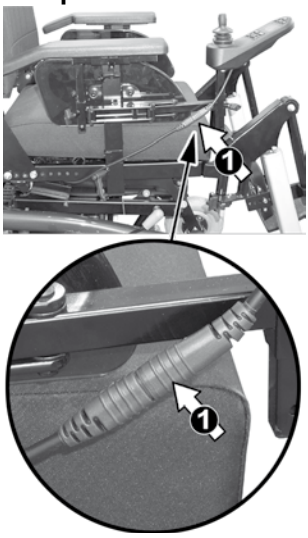
Fahrpultkabel sichern



➡ 3. Fahrpultkabel mit Sicherungsband (2) am Rahmen gegen Verrutschen sichern.

21.3.2 Fahrpultkabel entfernen / anschließen - R-Net Fahrpult

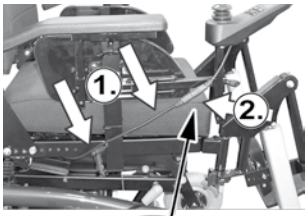
Fahrpultkabel trennen



Fahrpultkabel entfernen:

➡ Stecker (1) des Fahrpultkabels trennen.

Fahrpultkabel verlegen



Fahrpultkabel verlegen und anschließen:

HINWEIS
Beachten Sie beim Verlegen, dass das Fahrpultkabel nicht eingeklemmt wird oder mit drehenden Teilen in Berührung kommen kann.

➡ 1. Fahrpultkabel (2) vom Sitzrahmen zum Fahrpult führen.

➡ 2. Stecker des Fahrpultkabels verbinden.

21.3.3 Seitenteile entfernen / einsetzen

HINWEIS
Vor dem Entfernen des Seitenteiles mit Fahrpult, muss das Fahrpultkabel entfernt werden.

Seitenteil entfernen:

➡ 1. Klemmhebel lösen.

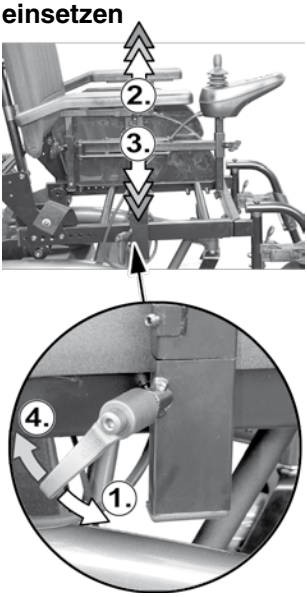
➡ 2. Seitenteil aus der Aufnahme herausziehen.

Seitenteil einsetzen:

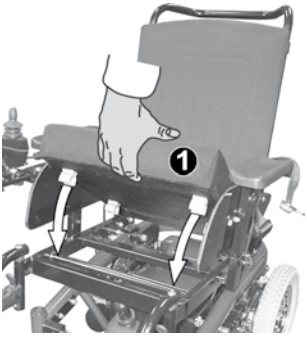
➡ 3. Seitenteil in die Aufnahme einstecken

➡ 4. Klemmhebel festdrehen.

Seitenteil entfernen / einsetzen



➡ Sitzkissen einsetzen.

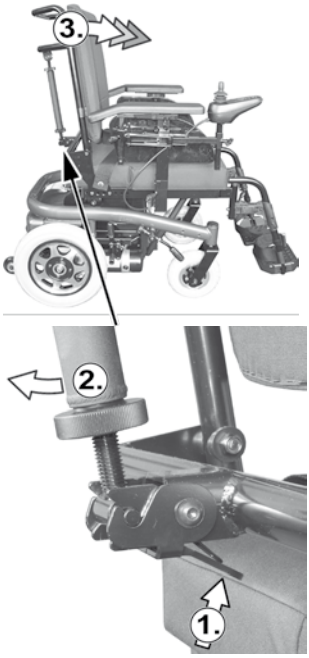


21.3.4 Rückenlehne vor- / zurückklappen

Rückenlehne vorklappen:

- ➡ 1.) Verriegelung der Rückenverstellung drücken und festhalten
- ➡ 2.) Rückenverstellung ausrasten
- ➡ 3.) Rückenlehne vorklappen

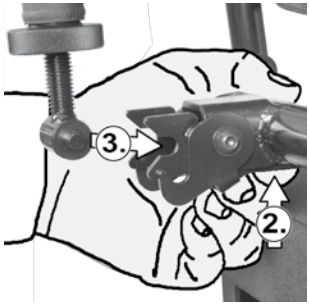
Rückenlehne vorklappen



Rückenlehne zurückklappen:

- ➡ 1.) Rückenlehne zurückklappen.
- ➡ 2.) Verriegelung der Rückenverstellung drücken und festhalten.
- ➡ 3.) Rückenverstellung einrasten.

Detail: Rückenlehnen-verstellung einrasten



22.0 Reinigung

HINWEISE:

- Reinigen Sie alle Oberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Hochdruckreiniger.
- Um Schäden an den Bauteiloberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels.
- Fahrpult und Bauteile der Antriebseinheit nie direktem Wasserstrahl aussetzen.

➡ Leichte Verschmutzung und Staub entfernen Sie am besten mit weichen Tüchern.

➡ Grobe Verunreinigungen können mit feuchten Tüchern und mildem Seifenwasser entfernt werden.
Elektrorollstuhl nach der Reinigung mit trockenem Tuch nachtrocken!

23.0 Desinfektion

Ist eine Desinfektion während der Verwendung erforderlich, dürfen nur geeignete Mittel nach dem **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan verwendet werden (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

24.0 Wartung und Inspektion

Stellen Sie bei der Wartung Ihres Elektrorollstuhls Fehler fest, deren Beseitigung in den Reparaturhinweisen nicht beschrieben ist, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Legen Sie fehlerhafte Elektrorollstühle sofort still.

24.1 Tägliche Wartung vor Fahrbeginn

➡ Bremse durch langsames Anfahren und Abbremsen prüfen.

➡ Funktion von Beleuchtung und Blinker prüfen (falls montiert).

➡ Sichtprüfung der Reifen und Felgen auf Beschädigungen und Druckverlust.

24.2 Wöchentliche Kontrolle - Luftdruck der Reifen

Verletzungsgefahr durch zu hohen Luftdruck!
Zu hoher Luftdruck kann zum Platzen der Reifen führen.
• *Füllen Sie die Reifen nicht über den angegebenen Druck.*

Verwenden Sie zum Prüfen des Luftdruckes nur geeichte Instrumente, wie sie z.B. an Tankstellen bereitstehen.

➡ Ventilkappe (1) entfernen - Luftdruck prüfen.

Luftdruck - Viper:
Vorderrad* = 36 PSI / 2,5 bar / 250 hPa
Hinterrad = 40 PSi / 2,8 bar / 280 hPa

Luftdruck - Viper Plus:
Vorderrad = 50 PSI / 3,5 bar / 350 hPa
Hinterrad = 50 PSi / 3,5 bar / 350 hPa

***HINWEIS**
In der standard Ausstattung der Viper ist das Vorderrad als pannensicheres Rad ausgeführt.

➡ Ventilkappe aufschrauben.

24.3 Jahresinspektion - Inspektionsplan

Lassen Sie Ihren Elektrorollstuhl einmal im Jahr von Ihrem Fachhändler durchsehen. Dieser hat die nötigen Werkzeuge und die Erfahrung um Ihren Elektrorollstuhl optimal zu warten.

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)		**Auswertung** i.O.	defekt
Baugruppe : Rahmen und Fahrwerk			
Rückhaltegurt /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
	sichere Schließung	❒	❒
Armlehnenpolster / ohne Beschädigung, sicher befestigt		❒	❒

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)		**Auswertung** i.O.	defekt
Baugruppe : Rahmen und Fahrwerk			
Rückenpolster /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Sitzpolster /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Sitz- und Rückenrahmen /	ohne Beschädigung	❒	❒
Rahmen /	ohne Beschädigung	❒	❒
	ohne Korrosion	❒	❒
Reflektoren /	ohne Beschädigung	❒	❒
Lenkrollen /	ohne Beschädigung	❒	❒
	Gelenke spielfrei	❒	❒
	Funktion leichtgängig	❒	❒
Räder /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Reifen /	ohne Beschädigung	❒	❒
	Luftdruck	❒	❒
Anti-Kipp-Räder /	ohne Beschädigung	❒	❒
	Rollen drehen leichtgängig	❒	❒
Baugruppe : Bremsen			
Feststellbremse /	alle Bauteile ohne Beschädigung	❒	❒
	sichere Funktion	❒	❒
	Kniehebel sind leichtgängig	❒	❒

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)		**Auswertung** i.O.	defekt
Baugruppe : Bedienelemente , Elektrik, Elektronik			
Schalter des Fahrpultes /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sichere Funktion	❒	❒
Anzeigen des Fahrpultes /	Funktion	❒	❒
Kontrollleuchten /	Funktion	❒	❒
Ladesteckbuchse /	ohne Beschädigung	❒	❒
Batteriekasten /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Batterien /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Batteriespannung prüfen (12-14 Volt pro Batterie)		❒	❒
Kapazität der Batterien prüfen		❒	❒
Kabel und Steckverbinder /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
	ohne Korrosion	❒	❒
elektrische Rückenverstellung /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
	Verstellung leichtgängig	❒	❒
	Geräuschentwicklung beim Verfahren	❒	❒
elektrische Sitzverstellung /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
	Verstellung leichtgängig	❒	❒
	Geräuschentwicklung beim Verfahren	❒	❒

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)			**Auswertung** i.O.	defekt
Baugruppe : Antrieb				
Motor, Getriebe /	ohne Beschädigung		❒	❒
	sicher befestigt		❒	❒
	Fahrgeräusche		❒	❒
Motor, Magnetbremse /	Haltekraft in Ordnung (Elektrorollstuhl läßt sich mit Freilaufhebel in Fahrstellung nicht schieben)		❒	❒
Freilaufhebel /	ohne Beschädigung		❒	❒
	Funktion leichtgängig		❒	❒
	verriegelt sicher (Hebel bleibt arretiert)		❒	❒
Baugruppe : Lifter / Sitzkantelung				
Verstellmotor /	ohne Beschädigung		❒	❒
	sicher befestigt		❒	❒
	Verstellung leichtgängig		❒	❒
	Geräuschentwicklung beim Verfahren		❒	❒
Rahmen /	ohne Beschädigung		❒	❒
	Gelenke spielfrei		❒	❒
	Gleitstücke spielfrei		❒	❒
	Gleitstücke - Verschleiß		❒	❒
Kabel und Steckverbinder /		ohne Beschädigung	❒	❒
		sicher befestigt	❒	❒
		ohne Korrosion	❒	❒

25.0 Fehlersuche

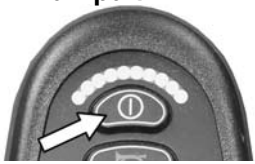
25.1 Vor der Fehlersuche

Bevor Sie mit der Fehlersuche beginnen, beachten Sie folgende Punkte um allgemeine Fehlerquellen auszuschließen.

- ➡ Schalten Sie den Elektrorollstuhl aus.
- ➡ Schalten Sie den Elektrorollstuhl erneut ein.

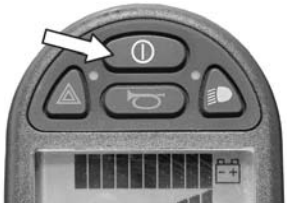
Sollte der Fehler weiterhin auftreten, finden Sie in den Listen in Pos. 20.2 und Pos. 20.3 Hinweise zur Fehlersuche und Fehlerbehebung.

VR2 Fahrpult



VR2-Licht Fahrpult

R-Net Fahrpult



25.2 Fehlersuche

Fehler	Ursache	Behebung
Elektrorollstuhl fährt nicht / keine Anzeige im Fahrpult	Elektrorollstuhl nicht eingeschaltet	Elektrorollstuhl einschalten (Kap. 15.1)
	Stromversorgung unterbrochen	Hauptsicherung prüfen (Kap. 29.0)
	Batterie leer	Batterie laden (Kap. 19.0)
		Polklemmen der Batterien auf festen Sitz prüfen (Kap. 30.3)
	Batterie defekt	Batterie ersetzen (Fachhändler)

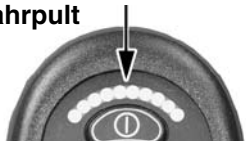
Fehler	Ursache	Behebung
Elektrorollstuhl fährt nicht / Fahrstufenanzeige blinkt	Wegfahrsperre aktiv	Wegfahrsperre ausschalten (Kapitel 15.11)
Elektrorollstuhl fährt nicht / Batterieladeanzeige blinkt	Batterieladeanzeige prüfen (Batterie leer)	Batterie laden (Kapitel 19.0)
	Fahrhebel beim Einschalten gedrückt	- Elektrorollstuhl ausschalten - Fahrhebel loslassen - Elektrorollstuhl einschalten
	Fehler am Fahrhebel	Fachhändler aufsuchen
	Abschaltautomatik aktiv (Überlastschutz)	Elektrorollstuhl ausschalten und nach ein paar Sekunden erneut einschalten
	Batterieladeanzeige blinkt	Blinkzeichen prüfen (Kapitel 25.3)
Hauptsicherung brennt wiederholt durch	Batterie defekt	Fachhändler aufsuchen
	Motor defekt	
	Fehler in der Steuereinheit	
	Kurzschluß in der Elektrischen Anlage	
Batterieladeanzeige fällt beim Anfahren schlagartig ab	Batterie entladen	Batterie laden (Kapitel 19.0
Motor ruckelt beim Fahren	Batterie defekt	Fachhändler aufsuchen
	Motor defekt	

Fehler	Ursache	Behebung
Batterien werden nicht geladen	Hauptsicherung defekt	Sicherung ersetzen (Kap.29.0)
	Polklemmen der Batterien lose	Polklemmen der Batterien auf festen Sitz prüfen (Kap. 30.3)
	Batterieladegerät defekt	Fachhändler aufsuchen
	Batterien tiefentladen	

25.3 Blinkzeichen der Batterieladeanzeige

Die Batterieladeanzeige im Fahrpult ist gleichzeitig als Anzeige für Fehlermeldungen ausgelegt.
Verschiedene Fehler in der Fahrelektronik werden durch die in der folgenden Liste aufgeführten Blinkzeichen angezeigt.

VR2 / VR2-Licht Fahrpult



R-Net Fahrpult

Blinkfolge	Ursache	Behebung
1 Feld blinkt	Batterie entladen	Batterie laden (Kap. 19.0)
	schlechte Stromversorgung von der Batterie	Polklemmen der Batterien auf festen Sitz prüfen (Kap. 30.3)
2 Felder blinken	schlechte Verbindung zum Antriebsmotor	Steckverbindungen an der Steuereinheit prüfen lassen (Fachhändler)
	Kohlebürsten des Antriebsmotors verschlissen	Fachhändler aufsuchen
3 Felder blinken	Kurzschluß in der Stromversorgung zum linken Antriebsmotor	Fachhändler aufsuchen
4 Felder blinken	schlechte Verbindung zum rechten Antriebsmotor	Steckverbindungen an der Steuereinheit prüfen lassen (Fachhändler)
5 Felder blinken	Kurzschluß in der Stromversorgung zum rechten Antriebsmotor	Fachhändler aufsuchen
6 Felder blinken	Ladegerät angeschlossen	Ladegerät entfernen (Kap. 19.3)
7 Felder blinken	Fahrhebel beim Einschalten gedrückt	Elektromobil ausschalten, Fahrhebel loslassen und erneut einschalten
8 Felder blinken	Fehler in der Elektronik des Fahrpultes	Alle Kabelverbindungen prüfen lassen (Fachhändler)
9 Felder blinken	schlechte Verbindung zur Motorbremse	Alle Kabelverbindungen prüfen lassen (Fachhändler)
	Motorbremse defekt	Fachhändler aufsuchen
10 Felder blinken	elektrische Überlastung der Elektronik - schlechte Stromversorgung von der Batterie	Polklemmen der Batterien auf festen Sitz prüfen (Kap. 30.3)

26.0 Reparaturen - allgemeine Hinweise

Die nachfolgenden Reparaturhinweise soll Sie in die Lage versetzen kleine Reparaturen selbst ausführen zu können. Da beim Umgang mit Werkzeugen ein Verletzungsrisiko aber nicht ausgeschlossen werden kann, sollten Sie die Arbeiten nur ausführen, wenn Sie mit dem Umgang der beschriebenen Werkzeuge vertraut sind. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie sich von einer zweiten Person unterstützen oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Um den festen Sitz aller Muttern und Befestigungsschrauben nach der Reparatur zu gewährleisten, sollten diese mit den festgelegten Drehmomenten festgezogen werden. Eine Liste mit den entsprechenden Drehmomenten finden Sie im Kapitel 26.3.

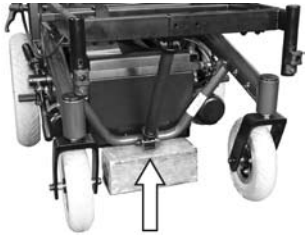
Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!
Achten Sie bei allen Reparaturen auf die besondere Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen. Besonders an allen dreh- und verstellbaren Bauteilen des Elektrorollstuhls, wie z.B. im Bereich der Lenkräder.

Bei einigen Arbeiten, z.B. zum Abbau der Räder, muss der Elektrorollstuhl angehoben werden.

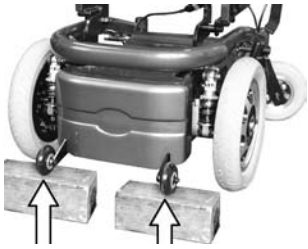
- Sichern Sie den Elektrorollstuhl vor dem Anheben durch Unterlegkeile gegen Wegrollen.
- Sichern Sie den angehobenen Elektrorollstuhl durch eine geeignete Stützen (z.B. Holzklotz) gegen Absenken.
- Stellen Sie die Stütze immer unter metallene Bauteile (Rahmen, Anti-Kipp-Räder) des Elektrorollstuhls.

  Elektrorollstuhl *nicht an Kunststoffverkleidungen abstützen!*

Abstützung vorn



Abstützung hinten



26.1 Ersatzteile

Ersatzteile sind über Ihren **Days Healthcare** Fachhändler zu beziehen. Es sind nur original **Days Healthcare** Ersatzteile zu verwenden (siehe Händlerstempel auf der Rückseite des Umschlages).

26.2 Werkzeug

Zur Ausführung der beschriebenen Reparaturen sind folgende Werkzeuge erforderlich (SW = Schlüsselweite):

1 x Kreuzschlitz-Schraubendreher	1 x No. 1
1 x Ringschlüssel;	1 x SW 10 mm
	1 x SW 13 mm
1 x Sechskantschlüssel;	1 x SW 4 mm
	1 x SW 5 mm
	1 x SW 6 mm
	1 x SW 8 mm
1 x Steckschlüssel,	1 x SW 10 mm
	1 x SW 13 mm
	1 x SW 17 mm

26.3 Drehmomente

Generelle Anzugsmomente für Muttern und Bolzen:

M5 = 4.5 bis 6 Nm M6 = 8 bis 12 Nm

M8 = 18 bis 25 Nm M10 = 30 bis 40 Nm

M12 = 50 bis 60 Nm

27.0 Reparaturen - Mechanik

27.1 Fahrpult entfernen / einsetzen

Vorbereitung / Nacharbeit:

- Fahrpultkabel entfernen / anschließen..... Kapitel 21.3

Fahrpult entfernen:

➡ Klemmschraube (1) lösen (a).

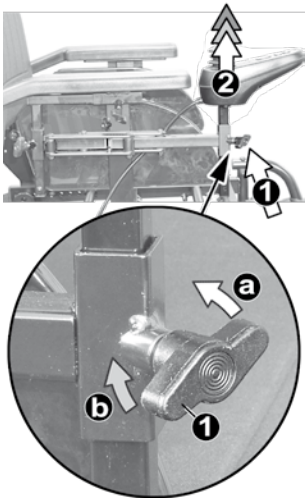
➡ Fahrpult (2) aus dem Fahrpulthalter herausziehen.

Fahrpult einsetzen:

➡ Fahrpult in den Fahrpulthalter einschieben.

➡ Klemmschraube festdrehen (b).

Fahrpult entfernen



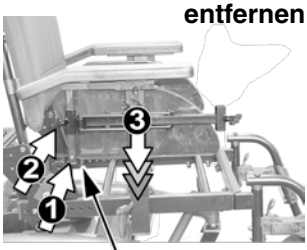
27.2 Klappmechanik des Fahrpulthalters entfernen / einsetzen

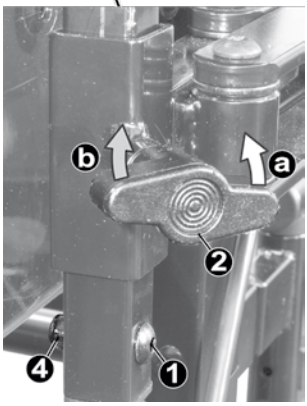
Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 4 mm)
1 x Ringschlüssel (SW 10 mm)

Vorbereitung / Nacharbeit:

- Fahrpult entfernen / anschließen..... Kapitel 21.3

Klappmechanik entfernen





Klappmechanik entfernen:

- ➡ Innensechskantschraube (1) lösen. Mutter (4) dabei gegen Verdrehen sichern.
- ➡ Innensechskantschraube entfernen.
- ➡ Klemmschraube (2) lösen (a).
- ➡ Klappmechanik (3) vom Fahrpulthalter entfernen.

Klappmechanik montieren:

- ➡ Klappmechanik auf den Fahrpulthalter aufschieben.
- ➡ Klemmschraube festdrehen (b).
- ➡ Innensechskantschraube (1) in die Bohrung einstecken.
- ➡ Mutter (4) aufschrauben und festdrehen. Innensechskantschraube dabei mit Sechskantschlüssel gegen Verdrehen sichern.

27.3 Fahrpulthalter komplett entfernen / einsetzen

Vorbereitung / Nacharbeit:

- Armauflage entfernen / montieren..... Kapitel 5.5
- Fahrpultkabel entfernen / einsetzen ..... Kapitel 21.3

Fahrpulthalter entfernen:

➡ Klemmschraube (1) lösen (a).

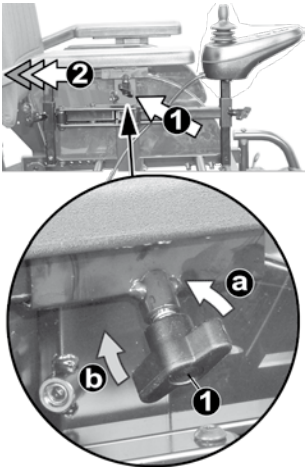
➡ Fahrpulthalter (2) aus der Aufnahme des Seitenteiles herausziehen.

Fahrpulthalter einsetzen:

➡ Fahrpulthalter in die Aufnahme des Seitenteiles einschieben.

➡ Klemmschraube festdrehen (b).

Fahrpulthalter entfernen



27.4 Lenkrad - Aus- und Einbau

HINWEIS
Um die Räder zu entfernen muss der Elektrorollstuhl angehoben werden. Unterstützen Sie den angehoben Elektrorollstuhl durch geeignete Unterlagen.

Werkzeug:
1 x Ringschlüssel (SW 13 mm / *17 mm)
1 x Sechskantschlüssel (SW 6 mm / *8 mm)

Ausbau des Lenkrades:

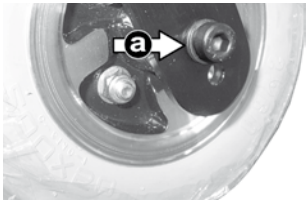
- Selbstsichernde Mutter (1) der Radachse lösen.
  Radachse (2) dabei mit Sechskantschlüssel gegen Verdrehen sichern.
- Radachse aus der Lenkgabel und dem Rad herausziehen.
- Rad und Abstandshülsen aus der Lenkgabel entfernen.

Lenkrad

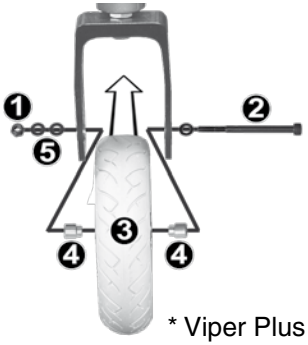
Einbau des Lenkrades:

HINWEIS
Achten Sie beim Einbau auf die Position (a) der Radachse.

Lenkrad einbauen



- Rad (3) mit Abstandshülsen (4) in die Lenkgabel einsetzen.
- Radachse (2) mit der Unterlegscheibe in die Lenkgabel und das Rad einschieben.
- Die Unterlegscheiben (5) auflegen.
- Selbstsichernde Mutter (1) der Radachse aufschrauben und festdrehen .
  Radachse dabei mit Sechskantschlüssel gegen Verdrehen sichern.



* Viper Plus

27.5 Lenkrad - Schlauch / Reifendecke ersetzen

Werkzeug:
1 x Steckschlüssel (SW 13 mm)

Nur bei Luftbereifung (Option):

➡ Ventilkappe (1) abschrauben.

➡ Federstift (a) im Ventil vorsichtig mit Schraubendreher eindrücken, bis der Schlauch vollständig entlüftet ist.

Reifen entlüften

Zerlegen der Lenkrades:

Unfallgefahr bei Luftbereifung!

- *Die Felge nur zerlegen, wenn der Schlauch vollständig entlüftet ist.*

➡ Die vier Muttern (2) lösen und entfernen.

➡ Unterlegscheiben (3) entfernen.

➡ Felgenhälfte (4) entfernen.

Reifen (5) von zweiter Felgenhälfte (6) entfernen.

Lenkrad zerlegen

Nur bei Luftbereifung (Option):

➡ Schlauch (b) aus der Reifendecke ziehen.

➡ Schlauch in die Reifendecke einziehen.

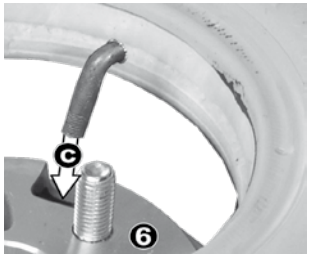
➡ Schlauch aufpumpen, bis er sich leicht entfaltet.

Zusammenbau des Lenkrades:

➡ Reifen (5) auf die Felgenhälfte (6) auflegen.

Reifendecke auflegen

Detail: Ventilaussparung



Nur bei Luftbereifung (Option):

➡ Beim Auflegen der mit dem Schlauch versehenen Reifendecke, das Schlauchventil mit der Ventilaussparung (c) ausrichten.

Felgen verschrauben

➡ Zweite Felgenhälfte (4) in den Reifen einlegen und mit den Befestigungsbohrungen ausrichten.

➡ Unterlegscheiben (3) auflegen.

➡ Selbsichernde Muttern (2) aufschrauben und gleichmäßig festdrehen.

Nur bei Luftbereifung (Option):

➡ Reifen mit korrektem Luftdruck befüllen

Viper = 36 PSI / 2,5 bar / 250 hPa
Viper Plus = 50 PSI / 3,5 bar / 350 hPa

27.6 Antriebsrad - Aus- und Einbau

Werkzeug:
1 x Steckschlüssel (SW 17 mm)

Ausbau des Antriebsrades:

➡ Selbstsichernde Mutter (1) entfernen.

➡ Rad von der Radachse ziehen.

HINWEIS:
Festsitzende Räder nicht mit Gewalt von den Achsen heruntertreiben. Ihr Fachhändler hat das erforderliche Spezialwerkzeug.

Einbau des Antriebsrades:

➡ Keil (2) in die Nut der Antriebswelle (3) einlegen.

➡ Rad auf die Radachse stecken und Nut der Radnabe (4) mit dem Keil der Antriebswelle ausrichten.

➡ Rad bis zum Anschlag auf die Antriebswelle aufschieben.

➡ Unterlegscheibe (5) und Federscheibe (6) auflegen

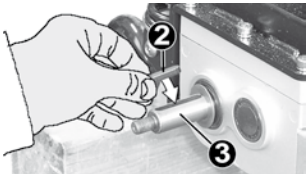
und

➡ selbstsichernde Mutter (1) aufschrauben und festdrehen.

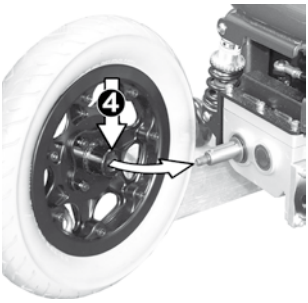
Unfallgefahr (nur Viper)!
- *Nach jedem Radwechsel müssen die Feststellbremsen auf einwandfreie Funktion geprüft werden.*

Antriebsrad

Achskeil einsetzen



Antriebsrad einbauen



Antriebsrad befestigen

27.7 Antriebsrad - Schlauch / Reifendecke ersetzen

Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel (SW 5 mm / *5,5 mm)

Reifen entlüften

➡ Ventilkappe (1) abschrauben.

➡ Federstift (a) im Ventil vorsichtig mit Schraubendreher eindrücken, bis der Schlauch vollständig entlüftet ist.

Antriebsrad zerlegen

Zerlegen der Antriebsrades:

Unfallgefahr!
• Die Felge nur zerlegen, wenn der Schlauch vollständig entlüftet ist.

➡ Die sechs Innensechskantschrauben (2) lösen und entfernen.

➡ Inneren Felgenkranz (3) vom Reifen entfernen.

➡ Reifen von Aussenfelge (4) entfernen

➡ Schlauch (5) aus der Reifendecke (6) ziehen.

Schlauch einziehen

Zusammenbau des Antriebsrades:

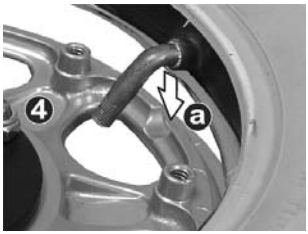
➡ Schlauch (6) in die Reifendecke (5) einziehen.

➡ Schlauch aufpumpen, bis er sich leicht entfaltet.

* Viper Plus

➡ Die mit Schlauch versehene Reifendecke auf die Außenfelge (4) auflegen, dabei das Schlauchventil mit der Ventilaussparung (a) ausrichten.

Detail: Ventilaussparung



Felge versachrauben

➡ Inneren Felgenkranz (3) in den Reifen einlegen und mit der Ventilaussparung und den Befestigungsbohrungen ausrichten.

➡ Innensechskantschrauben (2) einschrauben und gleichmäßig festdrehen.

➡ Reifen mit korrektem Luftdruck befüllen

Viper = 40 PSi / 2,8 bar / 280 hPa
Viper Plus = 50 PSi / 3,5 bar / 350 hPa

28.0 Reparaturen - Glühlampe ersetzen

Werkzeug:
1 x Schraubendreher; Kreuzschlitz No. 1

Ausführung der Glühlampe:

Fahrlicht / Blinker:	Rücklicht:
24 V / 10 W	24V / 21/5 W

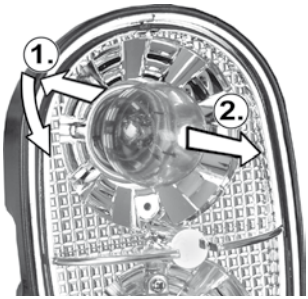
Lampenglas entfernen

➡ Vorder- oder Rücklichtglas mit Schraubendreher vorsichtig aufhebeln.

Lampenabdeckung entfernen

➡ Befestigungsschraube (1) lösen und farbige Lampenabdeckung entfernen (nur bei Rücklicht und Blinker).

Glühlampe ausbauen



➡ Glühlampe ausbauen:

1. Glühlampe leicht eindrücken und durch eine 1/8 Drehung nach links entriegeln.
2. Glühlampe aus der Lampenfassung ziehen.

➡ Glühlampe einbauen:

1. Nasen des Glühlampensockels mit den Nuten der Lampenfassung ausrichten und Glühlampe in die Lampenfassung einsetzen.
2. Glühlampe leicht eindrücken und durch eine 1/8 Drehung nach rechts verriegeln.

HINWEIS
Die Rücklichtlampe passt nur in einer Stellung (versetzte Nasen am Lampensockel).

Glühlampe einbauen

Lampenabdeckung montieren

➡ Farbige Lampenabdeckung einsetzen und mit der Befestigungsschraube (1) sichern.

Lampenglas einsetzen

➡ Vorder- oder Rücklichtglas auf das Lampengehäuse aufklipsen.

29.0 Reparaturen - elektrische Sicherung

Der Elektrorollstuhl ist mit einer Hauptsicherung ausgestattet.
Die Sicherung befindet sich im Batteriekasten.

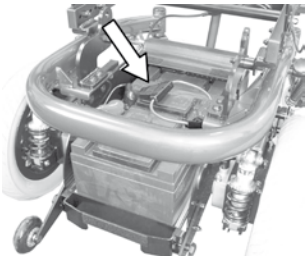
Ausführung - Viper:

- 1 x 50 A Sicherung (max.) = Stecksicherung - Sicherungshalter in der Kabelbrücke

Ausführung - Viper Plus:

- 2 x 70 A Sicherung (max.) = Stecksicherung - Sicherungshalter im Pluskabel

Batteriesicherung



Sicherung ersetzen:

➡ Deckel des Batteriekastens entfernen (Kapitel 30.3)

➡ Sicherungshalter aufklappen.

➡ Sicherung herausziehen und ersetzen.

➡ Sicherungshalter schließen.

HINWEIS
Eine beim Einsetzen der Sicherung eventuell auftretende Funkenbildung ist normal und völlig ungefährlich.

30.0 Reparaturen - Batterien

30.1 Batterietypen

Ersetzen Sie die Batterien nur durch folgende Batterietypen:

Viper: 12 V / 40 - 50 AH, zyklenfeste Blei-Säure Batterien mit immobilisierten Elektrolyten.

Viper Plus: 12V / 70 - 75 Ah, zyklenfeste Blei-Säure Batterien mit immobilisierten Elektrolyten.

Es dürfen ***keine*** Naßbatterien mit abnehmbaren Verschlußkappen verwendet werden.

Unfallgefahr!

• Der Umbau der Batterien darf nur vom Fachhändler vorgenommen werden.

30.2 Entsorgen verbrauchter oder beschädigter Batterien

Achtung Säure!

• Sicherheitshinweise im Kapitel 1.6 beachten!

BATTERIEN SIND SONDERMÜLL!!

Verbrauchte und defekte Batterien müssen fachgerecht entsorgt und den dafür bestimmten Entsorgungsstellen übergeben werden!

➡ Übergeben Sie verbrauchte oder beschädigte Batterien Ihrem Fachhändler. Dieser sorgt für die fachgerechte Entsorgung.

Umgang mit beschädigten Batterien:

➡ Beim Umgang mit beschädigten Batterien oder mit Säure verschmutzten Gegenständen tragen Sie immer:
- Schutzbrille
- säurefeste Handschuhe
- Atemschutz

➡ Verschmutzte Gegenstände und Werkzeuge mit viel Wasser reinigen.

Transport beschädigter Batterien:

➡ Schutzbrille und säurefeste Handschuhe tragen.

➡ Batterien in einem säurefesten Behälter transportieren und lagern.

30.3 Batterien ersetzen

30.3.1 Batteriekasten öffnen

Werkzeug:
1 x Steckschlüssel (SW 10 mm)

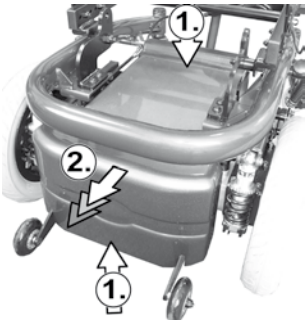
➡ Abdeckung des Batteriekastens wie folgt entfernen:

1. Klettverschlüsse lösen

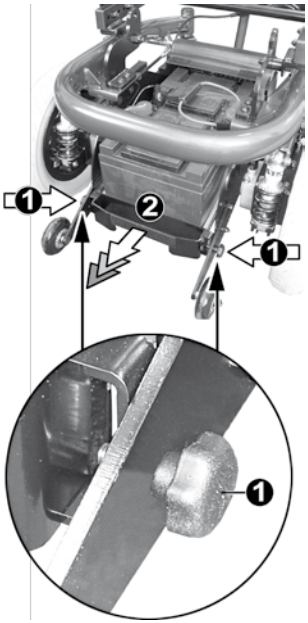
   und

2. Abdeckung nach hinten vom Batteriekasten ziehen.

Abdeckung entfernen



Batteriekasten herausziehen



➡ Befestigungsschrauben (1) entfernen.

➡ Batteriekasten (2) nach hinten ziehen.

30.3.2 Batterien aus- / einbauen - Viper

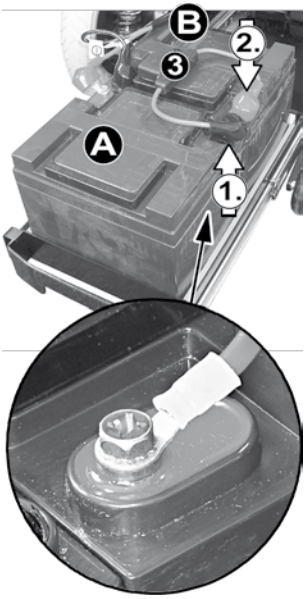
Werkzeug:
1 x Steckschlüssel (SW 10 mm)

Kabelbrücke (3) entfernen:

➡ **1.) Zuerst** Minuspol Batterie (A):
- schwarzen Isolierschuh entfernen
- Polklemme lösen und Kabel entfernen

➡ **2.) Dann** Pluspol Batterie (B):
- roten Isolierschuh entfernen
- Polklemme lösen und Kabel entfernen

Kabelbrücke entfernen



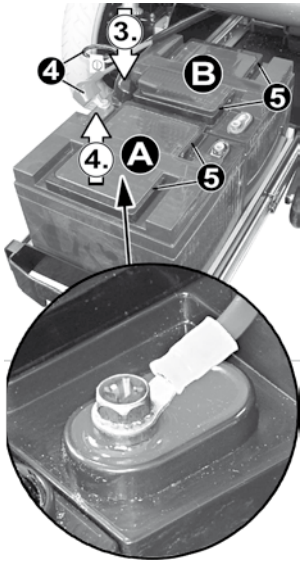
Batteriekabel (4) entfernen:

➡ **3.) Zuerst** schwarzes Kabel = Minuspol Batterie (B):
- schwarzen Isolierschuh entfernen
- Polklemme lösen und Kabel entfernen

➡ **4.) Dann** rotes Kabel = Pluspol Batterie (A):
- roten Isolierschuh entfernen
- Polklemme lösen und Kabel entfernen

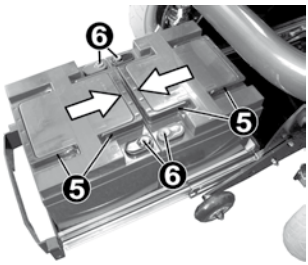
➡ Batterien an den Haltegriffen (5) aus dem Rahmen entfernen.

Batteriekabel entfernen



Batterien einsetzen:

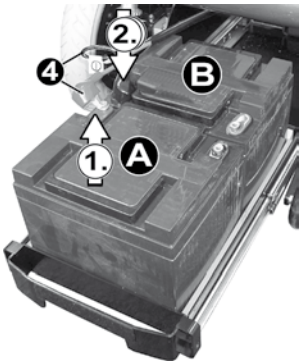
Batterien einsetzen



➡ Batterien an den Haltegriffen (5) so in den Rahmen einsetzen, dass die Batteriepole (6) **zueinander** gerichtet sind.

Batteriekabel (4) anschließen:

Batteriekabel anschließen



➡ **1.) Zuerst** rotes Kabel = **Pluspol** Batterie (A):

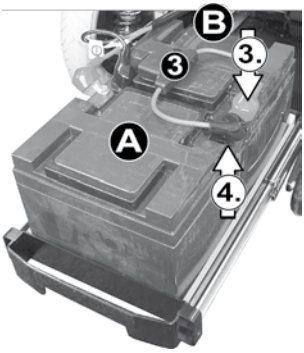
- Kabel an Polklemme anschließen und Polklemmen festziehen
- roten Isolierschuh aufsetzen

➡ **2.) Dann** schwarzes Kabel = **Minuspol** Batterie (B):

- Kabel an Polklemme anschließen und Polklemme festziehen
- schwarzen Isolierschuh aufsetzen

Kabelbrücke (3) anschließen:

Kabelbrücke anschließen



➡ **3.) Zuerst** Pluspol Batterie (B):

- Kabel mit roten Isolierschuh van Polklemme anschließen und Polklemme festziehen
- roten Isolierschuh aufsetzen

➡ **4.) Dann** Minuspol Batterie (A):

- Kabel mit schwarzen Isolierschuh an Polklemme anschließen und Polklemme festziehen
- schwarzen Isolierschuh aufsetzen

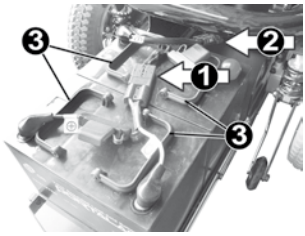
30.3.3 Batterien aus- / einbauen - Viper Plus

Batterien ausbauen:

➡ Batteriestecker (1 + 2) trennen.

➡ Batterien an den Haltegriffen (3) aus dem Rahmen entfernen.,

Batterien ausbauen



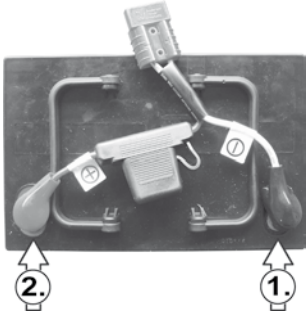
Batteriekabel umbauen:

Werkzeug:
2 x Ringschlüssel; SW 10 mm

➡ **1.) Zuerst Minuspol**:
- schwarzen Isolierschuh entfernen
- Polklemme lösen und Kabel entfernen

➡ **2.) Dann Pluspol**:
- roten Isolierschuh entfernen
- Polklemme lösen und Kabel entfernen

Batteriekabel entfernen

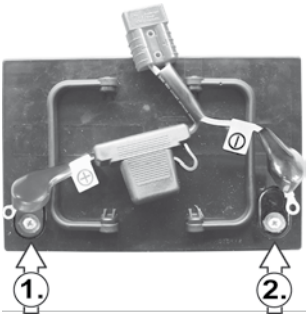


Batterien ersetzen und Batteriekabel in umgekehrter Reihenfolge anschließen:

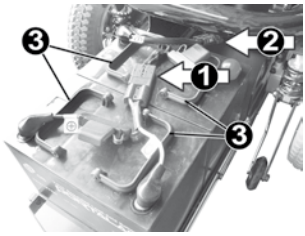
➡ **1.) Zuerst Pluspol**:
- Kabel an Polklemme anschließen und Polklemmen festziehen
- roten Isolierschuh aufsetzen

➡ **2.) Dann Minuspol**:
- Kabel an Polklemme anschließen und Polklemme festziehen
- schwarzen Isolierschuh aufsetzen

Batteriekabel anschließen



Batterien einsetzen



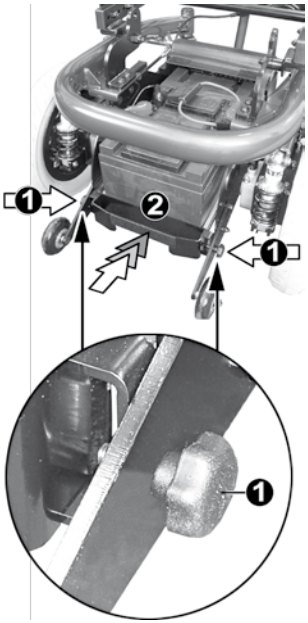
Batterien einsetzen:

➡ Batterien an den Haltegriffen (3) in den Rahmen einsetzen.

➡ Stecker (1 + 2) der Batteriekabel verbinden.

30.3.4 Batteriekasten schließen

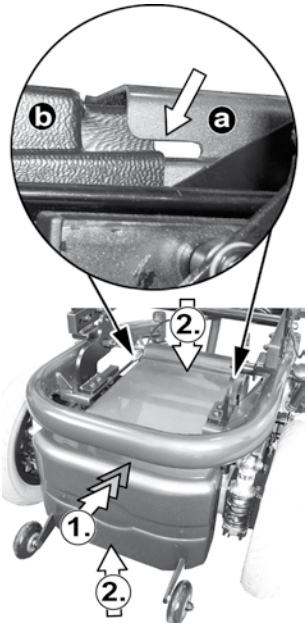
Batteriekasten schließen



➡ Batteriekasten (2) einschieben.

➡ Befestigungsschauben (1) eindrehen und festziehen.

Abdeckung aufsetzen



➡ Abdeckung des Batteriekastens wie folgt einsetzen:

1. Abdeckung von hinten über den Batteriekasten schieben.

   Dabei beachten:
   - Die Aussparungen der Abdeckung (a) müssen in den Batteriekasten (b) eingreifen.

2. Abdeckung an den Klettverschlüssen befestigen.

31.0 Elektrorollstuhl vorübergehend stilllegen

Wenn Sie Ihren Elektrorollstuhl über längere Zeit nicht nutzen wollen (z.B. Wintermonate), bereiten Sie ihn folgendermaßen vor:

- Verschmutzung und Staub entfernen.
- Batterie vollständig laden.
- Reifenluftdruck prüfen und einstellen.
- Elektrorollstuhl auf Unterlagen stellen.
  Elektrorollstuhl dabei soweit anheben, dass die Reifen nicht mehr auf dem Boden stehen.

Pflege während der Standzeit:

- Batterie einmal im Monat aufladen (siehe Kapitel 19.0).

32.0 Wiedereinsatz

Der Elektrorollstuhl ist für den Wiedereinsatz vorgesehen. Vor dem Wiedereinsatz ist eine Säuberung und Desinfektion durchzuführen. Beachten Sie hierzu den **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan (Bestell-Nr. E1-05-001-000).

33.0 Entsorgung des Elektrorollstuhls

Elektrorollstühle bestehen aus Metall- und Kunststoffbauteilen, Elektronikkomponenten, Elektrokabel und Batterien.
Die Entsorgung der einzelnen Materialien ist entsprechend den Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen der jeweiligen Länder vorzunehmen.

Batterien, sowie alle elektrischen und elektronischen Komponenten dürfen nicht in den Hausmüll gelangen.
Sie müssen fachgerecht entsorgt und den vorgeschriebenen Entsorgungsstellen übergeben werden.

Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich an die kommunalen Entsorgungsstellen oder den Fachhändler.

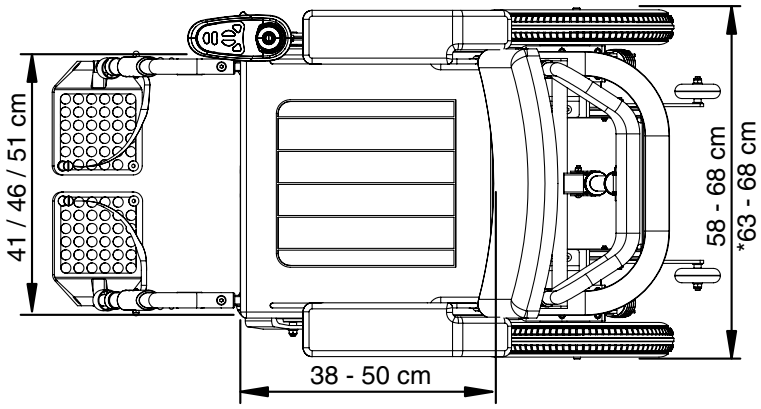
34.0 Technische Daten

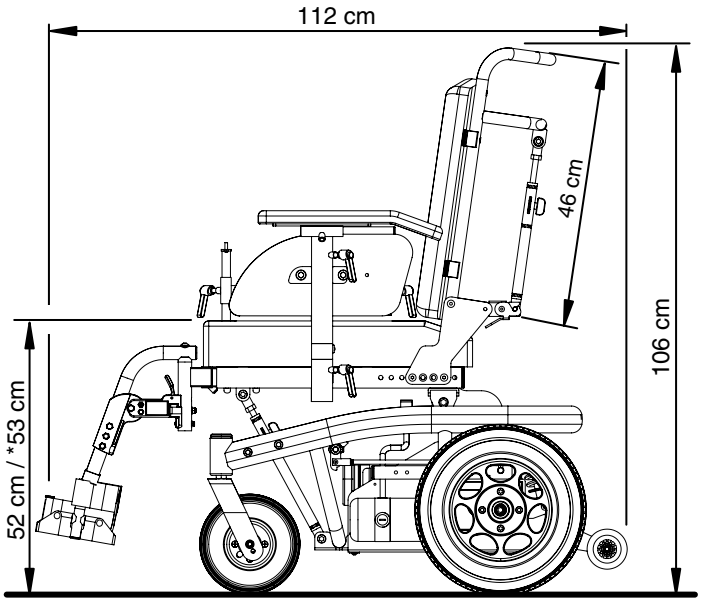
34.1 Allgemeine Daten

	Viper	Viper Plus
Anwendungsklasse des Elektrorollstuhls (Innenbereich)	Typ B	
Wenderadius	97 cm	
maximale Fahrgeschwindigkeit	6,0 km/h	
maximale Reichweite*	ca. 25 km	ca. 35 km
maximal befahrbare Steigung	10° (ca. 17 %)	
maximal überwindbare Hindernisshöhe...		
...ohne Bordsteinheber	50 mm	60mm
...mit Bordsteinheber	100 mm	
Gesamtgewicht, abhängig vom Zubehör (im fahrbereiten Zustand incl. Batterien)	100 kg	141 kg
maximale Belastung	130 kg	160 kg
Reifengröße / vorn	200 x 50	225 x 70
Reifengröße / hinten	12½ x 2 ¼	340 x 75
Reifendruck	siehe Kapitel 24.2	
Arbeitsspannung (Batteriespannung)	24 Volt	
Batterien	siehe Kapitel 30.0	
zulässige Lagertemperatur	- 40°C bis + 65°C	
zulässige Umgebungstemperatur	- 25°C bis + 50°C	

* Die Reichweite wurde entsprechend den europäischen Normen unter Testbedingungen ermittelt.
Die tatsächliche Reichweite im täglichen Gebrauch ist von vielen Faktoren abhängig, wie z.B.: Zustand des Mobils und seiner Batterien, Gewicht des Fahrers, korrektem Reifendruck, Umgebungstemperatur sowie Steigung und Oberflächenbeschaffenheit der Straße.

34.2 Abmessungen





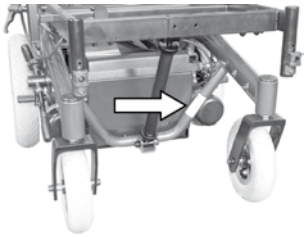
* Viper Plus

35.0 Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der Sitzaufnahme des Strider und zeigt u.a. folgende Angaben:

- Modellnummer
- Herstellungsdatum (Monat/Jahr)
- Hersteller
- Seriennummer
- maximale Geschwindigkeit
- maximales Benutzergewicht

Typenschild



36.0 Fachhändlerinformation

36.1 Komplettierung nach Lieferung

Die Komplettierung sollte immer von einem Fachhändler bzw. Personen mit entsprechenden Fachkenntnissen vorgenommen werden.
Alle zur Komplettierung vorzunehmenden Arbeiten sind im Zuge der Bedienung beschrieben und den entsprechenden Kapiteln zu entnehmen.

Übersicht der Arbeitsschritte:

1. Rückenlehne zurückklappen ..... Kapitel 21.3.4
2. Fahrpult montieren ..... Kapitel 27.1
3. Fahrpultkabel verlegen ..... Kapitel 21.3
4. Hauptsicherung einsetzen..... Kapitel 29.0
5. Beinstützen einsetzen
   winkelfeste Beinstützen ..... Kapitel 8.0
   winkelverstellbare Beinstützen ..... Kapitel 9.0
6. Bordsteinheber einsetzen (Zubehör)..... Kapitel 10.0

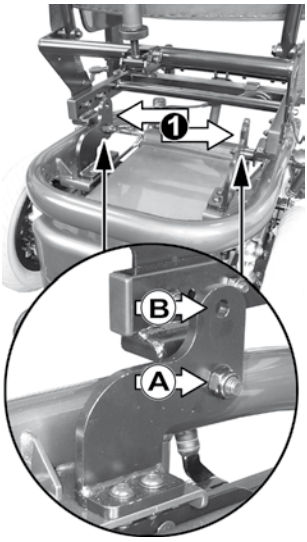
Prüfen Sie vor Inbetriebnahme:

- den festen Sitz aller Befestigungsschrauben
- den einwandfreien Sitz aller Anbauteile wie Beinstützen und Fahrpult
- die einwandfreie Funktion der Motor- und Feststellbremsen.

Unfallgefahr!
Vor Übergabe des Elektrorollstuhls an den Benutzer, Probefahrt mit Funktionstest der Brems-, Lenk- und Fahreigenschaften durchführen!

36.2 Höhe der Sitzfläche einstellen

Sitzhöhe einstellen



Die Bohrungen zur Sitzhöhenverstellung (1) befinden sich am Fahrgestell des Elektrorollstuhls.

Einstellbare Sitzhöhe:

A = 44 cm Sitzhöhe (Standdardeinstellung)

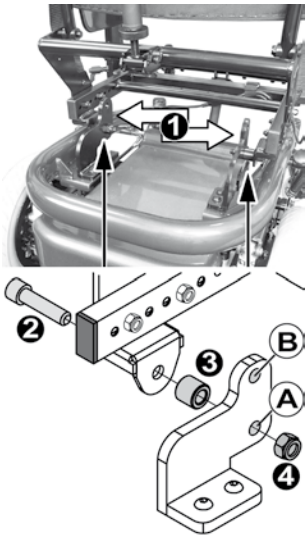
B = 49 cm Sitzhöhe

Werkzeug:

1 x Sechskantschlüssel (SW 10 mm)

1 x Ringschlüssel (SW 19 mm)

Verschraubung des Sitzrahmens



Verschraubung des Sitzgestells:

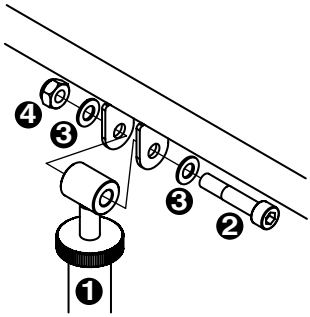
- (2) = Befestigungsschraube M12.
- (A/B) = Bohrungen der gewünschten Sitzhöhe
- (3) = Distanzhülsen
- (4) = selbstsichernde Mutter

HINWEIS
Muttern nur soweit festdrehen, dass die Lagerung spielfrei ist, sich das Sitzgestell aber noch klappen läßt.

Verschraubung der Verstellspindel:

- (1) = Verstellspindel
- (2) = Innsensechskantschraube M10.
- (3) = Unterlegscheiben
- (4) = selbstsichernde Mutter

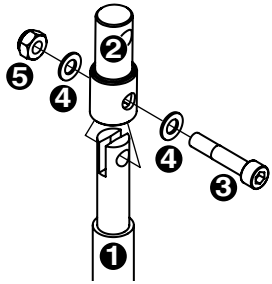
Verschraubung der Verstellspindel



Verschraubung der Verlängerung der Kolbenstange:

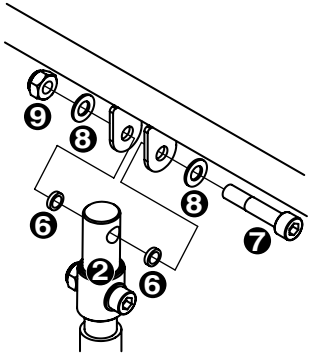
- (1) = Hubmotor
- (2) = Verlängerung
- (3) = Innsensechskantschraube M12.
- (4) = Unterlegscheiben
- (5) = selbstsichernde Mutter

Verschraubung der Verlängerung



Verschraubung der Verlängerung am Sitzgestell

- (2) = Verlängerung
- (6) = Distanzhülsen
- (7) = Innsensechskantschraube M10.
- (8) = Unterlegscheiben
- (9) = selbstsichernde Mutter



36.3 Einweisung des Benutzers

Die meisten Unfälle mit technischen Geräten ereignen sich in den ersten Stunden, wenn die Benutzer noch unsicher sind und das Verhalten des neuen Fahrzeugs nicht richtig einschätzen können.

➡ Weisen Sie den Benutzer bei der Übergabe in die Bedienung und den Gebrauch des Elektrorollstuhls ein.
Hat der Benutzer Probleme der Einweisung zu folgen, ist unter Umständen auch eine Begleit- / Pflegeperson mit einzubeziehen.

➡ Dokumentieren Sie die Einweisung mit der Unterschrift auf dem Einweisungsprotokoll.

➡ Stellen Sie den Elektrorollstuhl auf die Körpermaße des Benutzers ein.

1 Sitztiefe

2 Sitzbreite

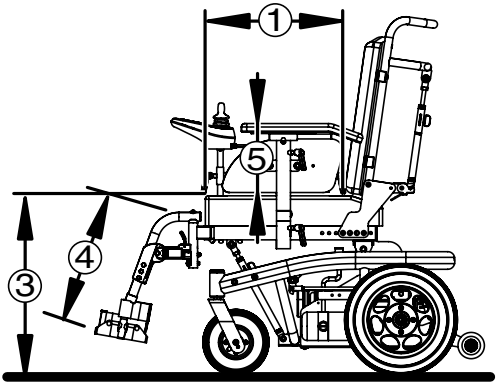
3 Sitzhöhe

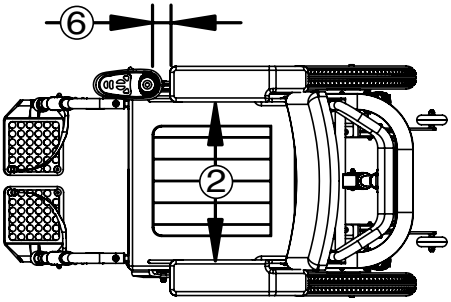
4 Beinstützenlänge

5 Höhe der Armlehnen

6 Position des Fahrpultes

7 Position der Kopfstütze





➡ Funktion und Lage der Bedien- und Abzeigeelemente erklären.

➡ Funktionsprinzip des Elektrorollstuhls (Antrieb / Batterie) und der Bremsen beschreiben.
Motorbremse:
Die Betriebsbremse des Elektromobils
(Generator Wirkung des Antriebsmotors, Rückspeisung der Energie in die Batterien)
Haltebremse (Magnetbremse):
Sichert im Stillstand gegen Wegrollen, kann kann im Notfall das Elektromobil aus voller Fahrt abbremsen
Feststellbremse:
nur im Stillstand verwenden

➡ Verhalten beim Ein- / Aussteigen erläutern.
- Elektrorollstuhl muß auf festen Untergrund stehen.
- Elektrorollstuhl ausschalten.
- Freilaufhebel in Fahrposition.

➡ Hinweise zum Fahrbetrieb geben.
- Verhalten an Steigungen, bei Kurvenfahrten und im Außenbereich.
- Stufen, Bordsteine, ungesicherte Kanten meiden.
- Körperhaltung / Hinauslehnen vermeiden.

➡ Verhalten im Straßenverkehr erläutern.
- Fuß- oder Radwege benutzen.
- Fahrbahnen an Fußgängerüberwegen überqueren.
- Auf Fußgänger besondere Rücksicht nehmen.

➡ Übungsfahrt durchführen lassen.
- Geschwindigkeit auf Minimum stellen.
- Übungsfahrt nur auf gesicherten Gelände, ohne Personenverkehr ausführen.
- Übungsfahrt beaufsichtigen.

36.4 Einweisungsprotokoll

Elektrorollstuhl - Modell: .....

Frau / Herr

Vorname Nachname: .....

Strasse Hausnummer: .....

PLZ Wohnort: .....

wurde auf die Bedienung und den Gebrauch des Elektrorollstuhls im Innen- sowie Außenbereich eingewiesen.

Vorbereitung:

- Elektrorollstuhl auf die Körpermaße des Benutzers einstellen

Die Einweisung umfaßte folgende Themen:

- Funktionsprinzip des Elektrorollstuhls (Antrieb, Batterien)
- Ein- und Aussteigen (Vorgehensweise)
- Erklärung der Einstellelemente (Sitz-, Fahrpultverstellung)
- Erklärung der Bedienelemente (Fahrhebel, Lage und Funktion der Bedien- und Anzeigeelemente, Freilaufhebel)
- Erklärung der Bremsen (Motorbremse, Haltebremse, Feststellbremse)
- Hinweise zum Fahrbetrieb (Steigungen, Kurvenfahrten, Fahrten im Außenbereich, Stufen, Bordsteine, ungesicherte Kanten, Körperhaltung, Aufzüge)
- Verhalten im Straßenverkehr
- Fahrtraining unter Aufsicht gesichertem Gelände

Einweiser: .....

Datum: .....

Firmenstempel:

Ich habe die Einweisung erhalten:

Unterschrift (Kunde): .....

37.0 Garantiebestimmungen

ZWEI JAHRE GARANTIE

Bestandteile des Konstruktionsrahmens einschließlich der Sitzplatte, der Gabel, des Sitzrahmens und der Schweißnähte. Der Antrieb einschließlich des Differentialgetriebes, des Motors und der Magnetbremsen.

EIN JAHR GARANTIE

12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr **Days Healthcare** Elektromobil uneingeschränkte Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern resultieren. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben von dieser Garantie unberührt.
Einschließlich der Bedienungsgeräte und Batterieladegeräte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Bedienungsgerät und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten **Days Healthcare** Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, führen zum Erlöschen der entsprechenden Garantieansprüche.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG

Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Missgeschick entstehende Produktschäden, für die **Days Healthcare** und deren Vertreter keine Verantwortung tragen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN

Die Batterien haben eine Herstellergarantie von sechs (6) Monaten. Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsverschlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit, oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

SERVICELEISTUNG UND GARANTIESERVICE

Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten **Days Healthcare** Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten **Days Healthcare** Fachhändler.

38.0 Ausgeführte Jahresinspektionen

Datum:_____ Händerstempel _____ (Unterschrift)	Datum:_____ Händerstempel _____ (Unterschrift)
Datum:_____ Händerstempel _____ (Unterschrift)	Datum:_____ Händerstempel _____ (Unterschrift)
Datum:_____ Händerstempel _____ (Unterschrift)	Datum:_____ Händerstempel _____ (Unterschrift)
Datum:_____ Händerstempel _____ (Unterschrift)	Datum:_____ Händerstempel _____ (Unterschrift)

(Stempel des Fachhändlers)

better days by atoform®
ATO FORM GmbH
Zur Lauterhecke 34 • D-63877 Sailauf
Tel. 06093.944-0 • Fax 06093.944-444
www.ato-form.com